

TerraTec



High Quality Audio Decoder

Handbuch (deutsch)

---

## CE – Konformitätserklärung

Das Erzeugnis entspricht den grundlegenden Anforderungen der einschlägigen EG-Richtlinien. Ein in den Richtlinien vorgesehene Konformitätsbewertungsverfahren wurde durchgeführt.

Firma: **TerraTec Electronic GmbH · Herrenpfad 38 · D-41334 Nettetal · Germany**

Gerätebezeichnung: **MP3-CD-Player m3po**

Zum Nachweis entsprechend Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG wurde folgende Norm herangezogen:  
**EN 60 065: 1993**

Der Nachweis der elektromagnetischen Verträglichkeit erfolgte entsprechend EG-Richtlinie 89/336/EWG nach folgenden Normen: **EN 55 013: 1990 · EN 55 020-1: 1995**

(unter Beachtung von EN 55 013: 1991 + 1995)

Die oben genannte Firma hält folgende technische Dokumentation zur Einsicht auf Anfrage bereit:

- Bedienungsanleitung
- Prüfunterlagen
- Sonstige technische Dokumentation

Nettetal, 26.04.2000



TerraTec® ProMedia, SoundSystem Gold, SoundSystem Maestro, SoundSystem Base1, AudioSystem EWS®64, SoundSystem DMX, phono PreAMP, XLerate, Base2PCI, TerraTec 128iPCI, TerraTV+, m3po, WaveSystem, MIDI Smart und MIDI Master Pro sind Warenzeichen der Firma TerraTec® Electronic GmbH Nettetal.

Die in dieser Dokumentation erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

©TerraTec® Electronic GmbH, 1994- 2000. Alle Rechte vorbehalten (18.05.00).

Alle Texte und Abbildungen wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die TerraTec Electronic GmbH und ihre Autoren können jedoch für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung übernehmen. Technische Änderungen vorbehalten.

Alle Texte der vorliegenden Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung der Autoren in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Computer verwendbare Sprache/Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten.

---

## Inhalt

<b>Packungsinhalt.....</b>	<b>5</b>
<b>Aufstellungs-, Pflege- und Sicherheitshinweise.....</b>	<b>6</b>
<b>Herzhaft willkommen. ....</b>	<b>8</b>
<b>Auspacken &amp; loslegen! Die Tour für Schnelleinsteiger. ....</b>	<b>9</b>
<b>Aufbau und Anschluss. ....</b>	<b>11</b>
<b>Was ist und was kann der m3po?.....</b>	<b>13</b>
<b>Die Bedienung des m3po. ....</b>	<b>16</b>
Das LC-Display.....	16
Das SELECT-Rad / Der Eingabe-Knopf.....	18
Der UP-Knopf.....	18
Der Display-Knopf (Soft-Button). ....	18
Der MENU-Knopf.....	19
Der STOP-Knopf.....	19
Der EJECT-Knopf. ....	19
POWER.....	19
<b>Die Menüfunktionen .....</b>	<b>20</b>
Der Playmode. ....	20
Repeat & Shuffle. ....	22
Der Wheelmode.....	23
Playlists. ....	24
HDD Functions / Festplatten-Funktionen. ....	27
Search file.....	28
Sound. ....	28
Das More-Menü.....	29
Mute. ....	31
Volume (Phones).....	31
<b>Die Fernbedienung. ....</b>	<b>32</b>
<b>Einbau einer Festplatte.....</b>	<b>35</b>
Der Einbau Schritt für Schritt.....	36
Wie geht´s weiter?.....	39

---

Dateien kopieren. ....	40
<b>Software-Updates. ....</b>	<b>41</b>
Durchführen des Updates.....	41
<b>Playlisten.....</b>	<b>45</b>
<b>Was sind ID-Tags? .....</b>	<b>46</b>
<b>Wissenswertes zum Thema MP3.....</b>	<b>47</b>
Was ist MP3? .....	47
Internet-Links. ....	51
<b>Der Service bei TerraTec. ....</b>	<b>52</b>
<b>Index.....</b>	<b>53</b>

---

## ***PACKUNGSGEHALT.***

Überprüfen Sie zunächst den Inhalt der Verpackung. Folgende Dinge sollten Ihnen beim Auspacken des Kartons zwischen die Finger geraten:

- Der Player,
- eine Fernbedienung mit Batterien,
- ein Netzkabel,
- ein Cinch-Kabel,
- eine MP3 Demo-CD,
- Schrauben zur Befestigung einer optional erhältlichen Festplatte,
- dieses Handbuch,
- eine Menü-Übersicht
- und eine Registrierungskarte.

Fehlt irgendetwas, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Hinweise dazu lesen Sie bitte im Kapitel „Der Service bei TerraTec.“ auf Seite 52.

---

## **AUFSTELLUNGS-, PFLEGE- UND SICHERHEITSHINWEISE.**

- Um Feuer, elektrische Schläge oder Schäden am Gerät zu verhindern, stellen Sie den Player bitte auf einen ebenen und trockenen Untergrund.
- Halten Sie ihn von Heizkörpern fern und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zu anderen (HiFi-)Geräten, um übermäßige Wärmeentwicklung zu vermeiden. Stellen Sie ausserdem keine (HiFi-) Geräte ohne Füsse und erst recht keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände wie Vasen oder Flaschen auf Ihren m3po.
- Achten Sie beim Anschluss der Stromversorgung darauf, dass die richtige Spannung am Netz anliegt.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie es von der Stromversorgung trennen. Bitte ziehen Sie nie direkt am Kabel, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Ausserdem sollte der m3po-Player bei aufkommendem Gewitter vom Netz getrennt werden.
- Wenn Sie das Gerät zum Einbau einer Festplatte öffnen, ziehen Sie unbedingt vorher den Netzstecker! Beachten Sie ausserdem genau die Einbauhinweise im Handbuch.
- Wird das Gerät starken Temperaturschwankungen ausgesetzt, so lassen Sie es für etwa eine Stunde stehen, **ohne** es anzuschliessen. Es könnte sich im Gerät Kondenswasser gebildet haben, welches die Funktionalität des Players beeinträchtigen könnte.

**Hinweis:** Im m3po kommt ein CD-Laufwerk zum Einsatz, welches mit unsichtbaren Laserstrahlen der Klasse 1 arbeitet.



- Reinigen Sie den m3po-Player nur mit einem trockenen oder höchstens leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch. Reinigungsmittel können die Oberfläche des Gerätes in Mitleidschaft ziehen und sollten nicht verwendet werden.

**Tipp!** Achten Sie auf den Verbleib von kleinen Haustieren (Mäuse, Vögel, Nager) im m3po, nachdem Sie eine Festplatte eingebaut haben.



---

### Die Batterie.

Auf der Hauptplatine im Innern des m3po kommt eine Knopfzelle folgenden Typs zum Einsatz:

Bezeichnung:	CR2032
Typ:	Litium
Primaer:	Ja
Anzahl:	1
Gewicht:	3g

Wechseln Sie die Batterie bitte nur nach Rücksprache mit einem unserer Techniker (siehe Seite 52) und achten Sie unbedingt darauf Sie korrekt einzusetzen ('+' nach oben).

Werfen Sie eine Batterie nie in offenes Feuer oder setzen Sie sie nie grosser Hitze aus. Es besteht Auslauf- bzw. Explosionsgefahr. Im Falle einer notwendigen Entsorgung achten Sie bitte darauf, nur die dafür vorgesehenen Möglichkeiten zu nutzen.

### Das Netzteil.

Das verwendete Schaltnetzteil hat eine Leistungsaufnahme von 40W bei einer Eingangsspannung von 110 bis 230 Volt bei 50 bis 60 Hertz.

Das Netzteil ist intern abgesichert und verwendet eine 250 V/3,15A Sicherung. Wechseln Sie die Sicherung in keinem Fall selbst, sondern halten Sie unbedingt mit einem unserer Techniker Rücksprache (siehe Seite 52).

**Zusammenfassend:** gehen Sie einfach „vernünftig“ mit dem Teil um. Eine vorsätzliche Schädigung des Gerätes wird nicht von den Garantieleistungen abgedeckt. Vielen Dank.

---

## **HERZHAFT WILLKOMMEN.**

Schön, dass Sie sich für TerraTecs m3po entschieden haben. Das vor Ihnen stehende Gerät gehört zu einer völlig neuen Generation von HiFi-Komponenten. Wahrscheinlich haben Sie bereits mit einem CD-Player gearbeitet, daher werden Ihnen die Grundfunktionen vertraut sein. TerraTecs m3po geht jedoch weiter und kombiniert Möglichkeiten moderner Computer- und Internet-Technologien mit den Anforderungen und Wünschen an ein typisches „Wohnzimmer-Gerät“.

Im vorliegenden Handbuch möchten wir Ihnen das Gerät informativ und unterhaltsam demonstrieren. Wie gesagt, werden Ihnen viele Funktionen mit Sicherheit bekannt vorkommen. Die Tiefen des Konzepts und somit die wahren Besonderheiten m3po's sollten Sie sich von uns jedoch beschreiben lassen. Ausserdem erfahren Sie Wissenswertes zum Thema MP3 und Internet, sowie Tipps und Hinweise, wie Sie selbst Musik im MP3-Format archivieren können.

Wir wünschen viel Spass beim Schmökern

*... Ihr TerraTecTeam!*

### **Konventionen in diesem Handbuch.**

Um Ihnen den Überblick weiter zu erleichtern, haben wir bestimmte Texte unterschiedlich hervorgehoben.

Eine kurze Zusammenfassung mehrerer Abschnitte oder besonders wichtige Dinge wurden eingerahmt.



- Texte, die im Display des m3po-Players auftauchen, wurden mit `fester Laufweite` gedruckt.
- Dateinamen, die (z.B.) im Display des m3po-Players auftauchen, wurden mit `fester Laufweite` gedruckt.
- Internet-Links wurden mit `fester Laufweite` gedruckt.
- „;-)“ kennzeichnet einen Scherz.

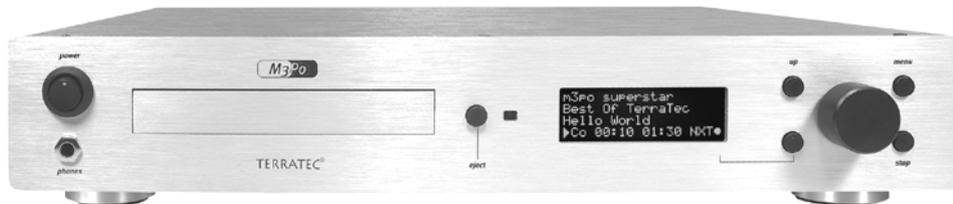
---

## **AUSPACKEN & LOSLEGEN! DIE TOUR FÜR SCHNELLEINSTEIGER.**

Im folgenden eine Kurzbeschreibung für erfahrene Anwender, die schon einmal einen CD-Player angeschlossen haben und direkt durchstarten wollen. Da sich u.a. das SELECT-Rad mit unterschiedlichen Funktionen belegen lässt, setzen wir in der folgenden Tour die Standardeinstellungen voraus (siehe Seite 29).



Nach dem Auspacken und Anschliessen ist Ihr neuer m3po sofort startbereit. Strom- und Cinchkabel verbinden Sie wie gewohnt. Beim HiFi-Verstärker können Sie, möchten Sie Ihren normalen CD-Player weiterhin benutzen, auch einen mit AUX- oder TAPE-beschrifteten Eingang verwenden.



Schalten Sie den m3po-Player ein und bestaunen Sie das Display. Das Gerät sucht einige Sekunden nach intern angeschlossenen Laufwerken (dazu später mehr).

Die Meldung „No CD in drive“ soll Sie nun dazu auffordern, den EJECT-Knopf zu drücken und eine CD (für diese Tour bitte die mitgelieferte Demo-CD) einzulegen - wie in der Regel gewohnt, bitte mit der Beschriftung nach oben. Schliessen Sie die Lade durch einen erneuten Druck auf EJECT. Ein Hinweis an dieser Stelle: sollte Ihr m3po bereits mit einer Festplatte ausgestattet sein, so zeigt das Display automatisch den sog. Hauptpfad der Platte. Das soll Sie jedoch nicht davon abhalten, den EJECT-Knopf trotzdem zu drücken.

„Scanning for files“ lautet nun die Meldung im Display, das Gerät sucht nun nach „sinnvollen“ Daten und sollte auch welche finden. Drehen Sie nun am SELECT-Rad nach rechts, bis im Display der Eintrag „Welcome m3po“ hervorgehoben wird.

Drücken Sie den SELECT-Knopf, fertig. Ihr m3po spielt nun den gewählten Titel.

---

## Wie geht's Weiter?

Während der m3po spielt und Sie sich von sanften Tönen unterhalten fühlen, wollen wir einmal schauen, was sich sonst noch auf der CD befindet. Drücken Sie nun noch einmal das SELECT-Rad und drehen Sie anschliessend weiter - Sie werden drei unterschiedliche Symbole im Display finden:

- Note – Die Note kennzeichnet einen MP3-Titel. Durch Druck auf das SELECT-Rad können Sie den Titel sofort starten (bzw. im sogenannten „DJ-Mode“ einen Titel vor-selektieren, dazu später mehr).
- Tabelle – Die kleine Tabelle (horizontale Striche) steht für eine sogenannte „Playlist“, zu deutsch: „Abspielliste“. Eine Playlist ist eine vorprogrammierte Abfolge von Titeln. Mehr dazu finden Sie auf Seite 45.
- Pfeil – Der Pfeil nach unten steht für einen „Ordner“ (oder auch Verzeichnis) in dem sich wiederum Ordner, Titel oder Playlisten befinden können.

Wählen Sie nun den Ordner „www.callasong.de“ und dann wieder einen Ordner (Titel und Playlisten sind hier nicht zu finden), der sich für Sie interessant anhört: wie bisher, einfach anwählen und drücken.

Nun sehen Sie im Display nun eine Reihe von Titeln (Ausnahme: Sie haben sich in den Ordner „Intro“ verirrt ... da werden Sie nur einen Titel vorfinden). Spielen Sie nun einen der Songs mit einem erneuten Druck auf Select. Sie hören: „Welcome m3po“ wird gestoppt, der neue Titel gespielt. Geht flott, finden Sie nicht?

Unten rechts im Display lesen Sie die Buchstaben NXT. Diese Abkürzung steht für „next“ und heisst hier zu deutsch soviel wie „nächster Titel“. Drücken Sie nun den direkt zum Display gehörenden Knopf („Soft-Button“, unten links vom Rad). Der nächste Titel den m3po findet wird gespielt. Der Soft-Button führt also immer Funktionen aus, die im Display unten rechts angezeigt werden.

Nun können Sie die Wiedergabe stoppen. Drücken Sie dazu den mit „STOP“ beschrifteten Knopf ... wer hätte das gedacht?

Zum Schluss steigen wir die Treppen (Ordner) wieder herauf auf die oberste Ebene der CD. Dazu betätigen Sie den Knopf „UP“ zweimal. Hat alles geklappt, zeigt das Display nun wieder die gleichen Daten, wie nach dem Einlegen der CD.

Erforschen Sie nun einige weitere Funktionen m3po's auf eigene Faust, die grundsätzliche Bedienung dürfte an dieser Stelle nun klar sein. Detailliertere Informationen finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Viel Spass.

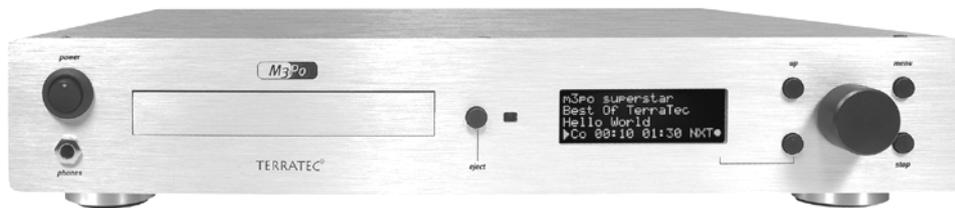
---

## AUFBAU UND ANSCHLUSS.

Dieses Kapitel beschreibt die Vorbereitungen, die zur Verwendung des m3po-Players nötig sind.



- Holen Sie den m3po-Player vorsichtig aus seiner Verpackung und stellen Sie ihn an einen trockenen Ort auf ebenem Untergrund - am besten in ein HiFi-Rack.
- Verbinden Sie das mitgelieferte Cinch-Kabel mit den AUDIO-OUT-Buchsen des m3po-Players und am anderen Ende mit einem freien Eingang Ihres HiFi-Verstärkers. Verwenden Sie dazu am besten den CD- oder AUX-Eingang. Der Phono-Eingang (sofern vorhanden) ist absolut tabu, da dieser mit einer anderen Eingangsspannung arbeitet. Achten Sie auch auf die Farbkodierung der Stecker und Buchsen: Rot gehört in der Regel zur rechten Seite, weiss (oder schwarz) kennzeichnet die linke Seite. Erkundigen Sie sich ggf. im Handbuch Ihres Verstärkers nach alternativen Anschlussmöglichkeiten.



### Wo kann ich den m3po noch anschliessen?

Ihr m3po kann auch direkt an aktive Lautsprecher (mit integriertem Vorverstärker) angeschlossen werden. Auch ist der Anschluss an den Line-In-Eingang einer im PC vorhandenen Soundkarte denkbar, wenn auch nicht unbedingt sinnvoll (wir dachten bei der Entwicklung des Players eher an Orte fernab eines Heimcomputers).

Beachten Sie: Der m3po-Player kann nicht digital mit anderen Geräten verbunden werden.

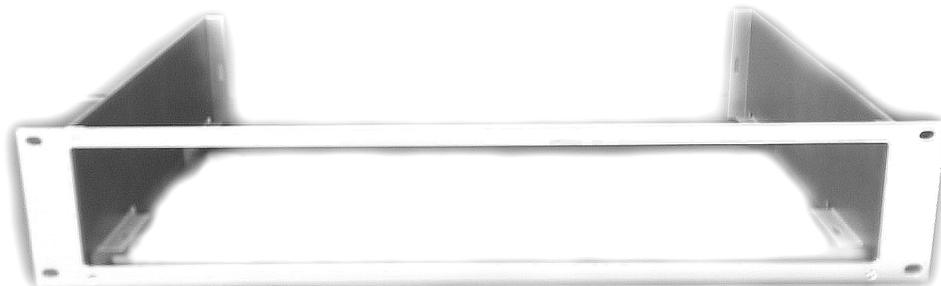
- Verbinden Sie nun das Netzkabel mit dem Gerät und einer freien Steckdose.
- Legen Sie die mitgelieferten Batterien in die Fernbedienung ein.



Selbstverständlich ist auch ein Kopfhöreranschluss vorgesehen. Diesen finden Sie unterhalb des POWER-Knopfes auf der Vorderseite. Die Lautstärke lässt sich im m3po-Menü „Volume (Phones).“ (siehe Seite 31) einstellen.

Ihr m3po ist nun bereit. Lesen Sie im folgenden, wozu die einzelnen Bedienelemente da sind und welche Funktionen sich „hinter dem Display“ verbergen. Sie können auch gleich die Tour am Beginn dieses Handbuchs (siehe Seite 9) durchgehen, sofern noch nicht geschehen und Ihnen die Grundfunktionen des Gerätes bereits vertraut sind.

Der m3po lässt sich auch in ein 19"-Rack integrieren. Das optional erhältliche Sonderzubehör "rackit!" kann über das Internet bestellt werden.



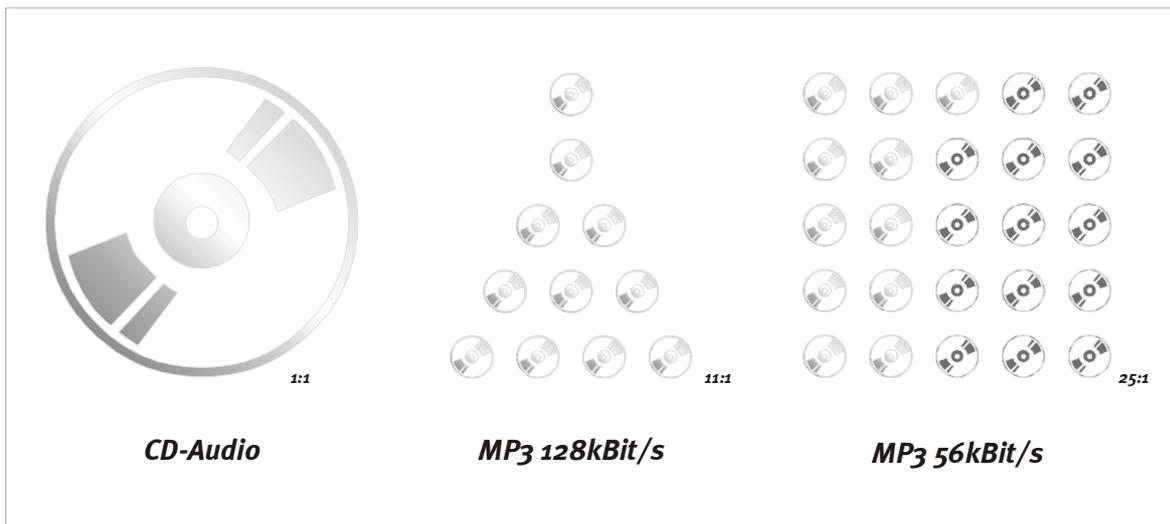
## WAS IST UND WAS KANN DER M3PO?

Ihr neuer m3po-Player ist einem handelsüblichen CD-Spieler im Grunde recht ähnlich. Dennoch gibt es einige Unterschiede, denn ein m3po ist schliesslich in vielen Punkten leistungsfähiger. Keine Angst, komplizierter wird er dadurch nicht.

Der m3po ist in der Lage, herkömmliche Musik-(Audio-)CD's abzuspielen. Die Bedienung erfolgt wie bei einem CD-Spieler: CD einlegen, Titel wählen, spielen. Darüber hinaus lassen sich mit m3po aber auch Dateien im .MP3-Format lesen und spielen. Diese können sich auf einer CD-ROM oder auf einer (optional erhältlichen) Festplatte befinden. Aufnehmen kann man mit dem m3po nicht.

### Warum .MP3?

.MP3 ist das derzeit am weitesten verbreitete Format für Musikdateien im Internet. Der Vorteil liegt dabei in der relativ geringen Grösse der Dateien, wie folgendes Beispiel verdeutlicht: Überspielt man den Inhalt einer Audio-CD auf den heimischen PC, so benötigt man dafür etwa 650 Megabyte (MB) Platz auf der Festplatte. Wandelt man die kopierten Daten ins .MP3-Format, so reduziert sich die Datenmenge auf etwa 1/11 der ursprünglichen Grösse, also rund 60MB. Handelt es sich dabei ausschliesslich um Sprache (z.B. Sprachkurse) kann der Platzbedarf sogar auf den Faktor 25:1 geschrumpft werden - die Tonqualität bleibt dabei in etwa gleich. Das ist sehr schön, wie man in der folgenden Grafik sehen kann:



Weitere Informationen zu .MP3 finden Sie im Kapitel „Wissenswertes zum Thema MP3.“ ab Seite 47.



Die im PC vorhandenen .MP3-Dateien können mit Hilfe eines CD-Brenners auf einen CD-Rohling gebrannt werden, und genau hier stellt sich ein wesentlicher Vorteil m3po's im Gegensatz zu vielen anderen MP3-Playern dar, die mit Speicherchips, sogenannten Flash-ROM's, arbeiten: die CD ist derzeit für elektronische Daten wohl das Speichermedium No. 1. Und das günstigste dazu.

## Ordnung muss sein.

Zurück zum Gerät: Ihr neuer m3po spielt also neben Audio- auch Daten-CDs ab. Da, wie beschrieben, auf eine CD-ROM etwa 11 mal so viel Musik im .MP3-Format passt als herkömmliche Audio-CD-Daten, tut ein wenig Ordnung not, um sich im Ton-Djungle zurecht zu finden. Besitzen Sie einen PC, so kennen Sie die Ordner-Struktur auf einer Festplatte: Ihre Programme befinden sich in eigenen Ordnern, Dokumente wie Briefe, etc in anderen Ordnern. So macht es Sinn, auch Musikstücke entsprechend zu sortieren, zum Beispiel nach Interpreten oder Stilrichtungen (Klassik, Hardcore Gabba oder Zappa).



Ordner, die Sie auf einer CD-ROM anlegen, werden auch im m3po als solche dargestellt: ein kleiner Pfeil kennzeichnet sie im Display. Und somit wären wir schon beim Hauptunterschied m3po's zu einem CD-Spieler: Sie „bewegen“ sich durch Verzeichnisse und wählen gewünschte Titel nach Namen, nicht Nummern – dazu dienen das Rad und der „UP“- (zurück)Knopf.

---

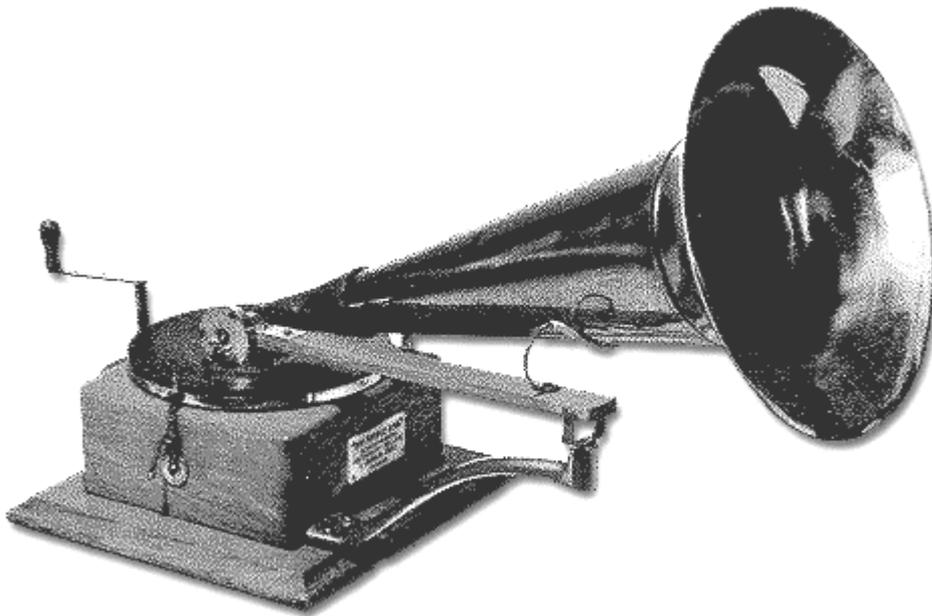
## Und was noch?

So ein m3po kann aber noch mehr. So können Sie beispielsweise nach Titeln suchen, eigene Abspiel-Listen (Playlisten) anlegen, sich Informationen zum Titel anzeigen lassen (Datenrate oder die sog. ID-Tags), Titel während des Spielens eines anderen vorwählen oder Geschwindigkeit der Wiedergabe variieren ohne – wie bei einem Plattenspieler\* die Tonhöhe zu ändern. All diese Funktionen lassen sich über das Display aufrufen und mit den Bedienelementen an der Frontseite oder der Fernbedienung steuern.

Lesen Sie im folgenden, wozu die einzelnen Bedienelemente da sind und welche Funktionen sich „hinter dem Display“ verbergen. Sie können auch die Tour am Beginn dieses Handbuchs (siehe Seite 9) durchgehen, sofern noch nicht geschehen.

*\* Für die Jüngerer: Eine „Schallplatte“ ist eine schwarze, sich drehende Scheibe aus einem Kunststoff (Vinyl), welche im ausgehenden zosten Jahrhundert nur noch in Diskotheken von sog. „DJ’s“ verwendet wurde ... ;-)*

Wenn Ihr mehr zu diesem fast vergessenen Kulturgut erfahren möchtet, schaut doch mal in folgende Site rein:



<http://fabdp.fh-potsdam.de/lehre/studpro/steffen/record/head/head.htm>

Bitte beachtet, dass die Inhalte dieser Seiten unabhängig von uns erstellt werden und wir keine irgendwie geartete Haftung übernehmen. Vielen Dank.

---

## **DIE BEDIENUNG DES M3PO.**

Der m3po-Player lässt sich einfach und intuitiv über die wenigen Bedienelemente an der Vorderseite oder der Fernbedienung steuern. Das wichtigste Element ist dabei neben dem Display das mit SELECT beschriftete Rad, welches sich auch drücken lässt. Die Taste „UP“ führt in eine übergeordnete Ebene zurück, „MENU“ ruft das Menü für diverse Einstellungen auf und „STOP“ darf an dieser Stelle nicht erklärt werden, Sie würden sich womöglich intellektuell unterfordert fühlen ;-). Gleiches gilt für den Auswurf-Knopf „EJECT“ sowie dem mit „POWER“ beschrifteten Netzschalter.

### **DAS LC-DISPLAY.**

Das Display des m3po ist das kommunikative Herz des Players. Hier finden Sie alle Informationen, um mit dem Gerät umzugehen, sowie Informationen zu gewählten Titeln (ID-Tags). Im Display tauchen neben den Dateinamen der Titel auch Ordner auf, welche sich auf der CD befinden (mehr zu Ordnern lesen Sie bitte in der Einführung „Was ist und kann der m3po“ auf Seite 13).

Während Sie auf CD oder Festplatte navigieren oder ein Titel gespielt wird, gibt das Display Auskunft über den aktuell gewählten Wiedergabe-Modus. Die weiter unten beschriebenen Funktionen unter „Playmode“ und „Repeat & Shuffle“ lassen sich frei miteinander kombinieren. Dabei haben die Kürzel folgende Bedeutung:

<b>1. Buchstabe ...</b>	<b>für den Playmode</b>	<b>2. Buchstabe ...</b>	<b>für Shuffle&amp;Repeat</b>
A_	Alle Titel	_N	Normal
F_	Alle Titel in einem Ordner	_R	Repeat
O_	Nur 1 Titel wird gespielt	_S	Shuffle
P_	Eine Playliste wird gespielt		
I_	Introsan		
D_	DJ*		

**Beispiel:** So steht also die Buchstabenkombination „AN“ für die Wiedergabe aller Titel in normaler Reihenfolge. Zeigt das Display „PS“ wird die gewählte Playliste geschuffelt, also die enthaltenen Titel in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

\* im DJ-Mode wird grundsätzlich „Normal“ gespielt, „Repeat“ und „Shuffle“ sind hier sinnigerweise nicht möglich.

---

Sie werden im Display auch drei unterschiedliche Symbole finden:

- Note – Die Note kennzeichnet einen MP3-Titel. Durch Druck auf das SELECT-Rad können Sie den Titel sofort starten (bzw. im sogenannten „DJ-Mode“ einen Titel vor-selektieren, dazu später mehr).
- Tabelle – Die kleine Tabelle steht für eine sogenannte „Playlist“, zu deutsch: „Abspielliste“. Eine Playlist ist eine vorprogrammierte Abfolge von Titeln. Mehr dazu finden Sie im Kapitel „Playlisten..“ ab Seite 45.
- Pfeil – Der Pfeil nach unten steht für einen „Ordner“ (am PC sagt man auch Verzeichnis) in dem sich wiederum Ordner, Titel oder Playlisten befinden können.

Last not least wird im Display natürlich auch das Funktions-Menü dargestellt, welches sich durch Druck auf den MENU-Knopf aufrufen lässt. Alle Menüfunktionen werden im entsprechenden Kapitel ab Seite 20 ausführlich beschrieben.

---

## ***DAS SELECT-RAD / DER EINGABE-KNOPF.***

Hier können Sie mal so richtig am Rad drehen, denn das SELECT-Rad dient der Navigation im m3po. Im Uhrzeigersinn bewegen Sie die Hervorhebung eines Display-Eintrags nach unten (weiter), umgekehrt nach oben (zurück). Ein leichter Druck führt die im Display beschriebene Funktion aus, wählt etwas an, wechselt in einen Ordner oder spielt einen zuvor gewählten (hervorgehobenen) Titel. In letzterem Fall wechselt das Display in den Wiedergabe-Modus und zeigt Ihnen die sogenannten ID-Tags (Titelinformationen) an, sofern diese vorhanden sind. Um weiter zu navigieren, müssen Sie das SELECT-Rad noch einmal drücken.

## ***DER UP-KNOPF.***

Haben Sie sich in einen Ordner navigiert (zum Beispiel *Bach* im Ordner *Klassik*), so gelangen Sie mit dem UP-Knopf je eine Ordner-Ebene höher. Beispiel hier: einmal drücken um zu *Klassik* zurückzukehren, zweimal drücken um wieder auf die Ausgangsebene zu gelangen. Befinden Sie sich in einem Hauptpfad und drücken ein weiteres mal den UP-Knopf, gelangen Sie in die Auswahl für CD oder Festplatte, sofern Sie eine solche nachgerüstet haben.

## ***DER DISPLAY-KNOPF (SOFT-BUTTON).***

Links unter dem Rad befindet sich ein Knopf, dessen Funktion sich nach Einstellungen im Gerät richtet. An vielen Stellen bekommen Sie unten rechts im Display die Möglichkeit angezeigt, welche der Knopf gerade bietet. Dies kann zum Beispiel das Wählen eines nächsten Titels sein (NXT) oder die Möglichkeit ein Menü zu verlassen (ESC).

<b>Kürzel</b>	<b>Funktion</b>
ADD	Titel zur eigenen Playliste hinzufügen („My Playlist“).
BCK	Zurück zum Menüpunkt „Edit Playlist“.
DEL	Im DJ-Mode vorgewählte Einträge löschen.
Enter	Enter (eine Eingabe bestätigen, zum Beispiel um einen Ordner-Namen zu bestimmen).
Enter Password	Eingabe eines Passwortes zum auflösen der „Party-Lock“-Funktion.
ESC	Escape (Menü verlassen oder eine Funktion abbrechen).
NXT	Next (nächsten Titel spielen).
OPT	Weitere Optionen für die Funktion „Edit Playlist“.
Search	Auslösen der Suchfunktion bzw. Weitersuchen.
XXX%	Anzeige der Geschwindigkeitsänderung (wird über das Rad gesteuert). Die Funktion des Soft-Buttons entspricht jedoch der Funktion NXT.

---

## **DER MENU-KNOPF.**

m3po bietet eine Vielzahl Einstellungen im Menü. Ins Menü gelangen Sie durch Druck auf den entsprechenden Knopf. Führen Sie anschliessend einige Sekunden keine Funktion aus, wechselt das Display wieder in die Titel-Darstellung. Alle Menüfunktionen werden im Kapitel **Die Menüfunktionen** ab Seite 20 ausführlich beschrieben.

## **DER STOP-KNOPF.**

In Ordnung, hier der Vollständigkeit halber: durch Druck auf STOP unterbrechen Sie eine eventuell laufende Wiedergabe. Die STOP-Funktion ist im übrigen als solche explizit zu verstehen – eine PAUSE-Funktion (also temporäres Anhalten eines Titels) ist nur über die Fernbedienung möglich.

## **DER EJECT-KNOPF.**

Wie bei herkömmlichen CD-Playern öffnet und schliesst dieser Knopf die CD-Schublade. Nach einiger Zeit schliesst sich die Lade wieder von alleine, um nicht unnötig als Staubfänger oder Dosenhalter zu fungieren. Das unbefugte Öffnen der Schublade lässt sich übrigens mit Hilfe der Party-Lock-Funktion (siehe Seite 30) wirkungsvoll unterbinden.

## **Emergency-Exit.**

Ist die CD fehlerhaft und der m3po bleibt beim scannen der CD "hängen", schalten Sie den Player aus. Halten Sie nun den EJECT-Knopf gedrückt und schalten Sie das Gerät wieder ein. Die Schublade öffnet sich und die CD kann ausgetauscht werden.

**Hinweis:** diese Funktion ist auch im "Party Lock" verfügbar (siehe Seite 30).



## **POWER.**

Schaltet das Gerät ein oder sogar aus. Mit Hilfe der Funktion „Autoplay...“ im More-Menü kann die Wiedergabe direkt nach dem Einschalten des Gerätes (oder nach einem Stromausfall) gestartet werden. Mehr dazu finden Sie ab Seite 29ff.

---

## **DIE MENÜFUNKTIONEN**

.Nun geht's an's Eingemachte: mit einem Druck auf die MENU-Taste gelangen Sie zu den Menüfunktionen. Lesen Sie im folgenden mehr über die weiterführenden Funktionen Ihres m3po.

Beachten Sie, dass einige Funktionen nur angezeigt werden, wenn eine Festplatte im m3po-Player gefunden wurde.

### **DER PLAYMODE.**

Im Playmode bestimmen Sie, welche Titel wiedergegeben werden sollen. Auch ein IntrosCAN ist hier vorgesehen. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

All songs	Spielt der Reihe nach alle vorhanden Titel.
All in folder	Spielt der Reihe nach alle vorhanden Titel in einem Ordner.
One song only	Spielt nur genau einen Titel.
My Playlist	Spielt genau 1 mal die Titel der selbst erstellten Playliste.
IntrosCAN	Wie ‚All Songs‘, spielt die Titel jedoch nur einige Sekunden an. Die Anspielzeit kann im MORE-Menü festgelegt werden (s. Seite 29ff).
DJ	Wie ‚All Songs‘, jedoch lassen sich ein oder mehrere Titel mit dem Rad selektieren, welche(r) nach Ende des laufenden Titels wiedergegeben werden soll(en). Weiterführende Informationen lesen Sie weiter unten.

Mit `..back` gelangen Sie wieder zurück ins Hauptmenü.

### **Der DJ-Mode.**

Der DJ-Mode ist, wie der Name vermuten lässt, eine DER Partyfunktionen im m3po überhaupt. Im DJ-Mode können Sie Titel „vorwählen“, die dann automatisch der Reihe nach gespielt werden – im Grunde eine Art Mini-Playliste (bis zu 10 Titel), z.B. für den Fall, dass Sie einmal für Getränke nachschub sorgen wollen oder Sie jemand in einen nicht enden wollenden SmallTalk verwickelt.

Die Bedienung erfolgt denkbar schnell und einfach:

- Schalten Sie den Playmode auf DJ und den Wheelmode auf Select (wichtig, Sie wollen ja Titel vorwählen).
- Wählen Sie einen Titel mit dem Rad. Läuft noch kein Song, so wird dieser (erste) nun gespielt.

- 
- Jeder weitere Titel, den Sie ab jetzt anwählen, wird nun zum Abspielen „vorgemerkt“ und mit einem „+“ versehen. Die Wiedergabe des so markierten Songs beginnt automatisch am Ende des laufenden Titels.
  - Das Display gibt Ihnen in der untersten Zeile Auskunft, wie viele Titel noch anstehen. Für jeden hinzugefügten Titel sehen Sie einen waagerechten Balken genau zwischen den beiden Zeitangaben. Bei mehr als 5 Titeln werden 3 Punkte dargestellt.
  - Einem längeren Aufenthalt an der Theke steht nun nichts mehr im Wege – vergessen Sie nicht den Party-Lock (siehe Seite 30) einzuschalten. ;-)

Auch im DJ-Mode lässt sich der jeweils nächste Titel durch Druck auf den Softkey NXT wählen. Drehen Sie jedoch zuvor das Rad (z.B. um einen Titel an die Liste anzuhängen), steht eine weitere Funktion (DEL) zur Verfügung: alle nachfolgenden Titel werden gelöscht, wobei die Wiedergabe des laufenden Titels nicht unterbrochen wird.

**Tipp:** Um direkt zur Wiedergabe-Anzeige zurück zu gelangen, einfach zweimal MENU drücken.



### **Wiedergabe-Modi gemeinsam nutzen.**

Wie Sie bereits oben im Kapitel „Die Bedienung des m3po.“ lesen konnten, lassen sich der „Playmode“ und die „Repeat & Shuffle“-Funktionen frei miteinander kombinieren. So ist es möglich, nur Titel aus einem bestimmten Ordner immer wiederholen zu lassen, oder die Titel einer Playliste in zufälliger Reihenfolge zu spielen. Damit Sie nicht den Überblick verlieren welche Modi gerade aktiv sind, wird im Display eine einfache Buchstabenkombination verwendet, die Ihnen auf einen Blick zeigt, was Sache ist. Lesen Sie hierzu bitte den Absatz „Das LC-Display.“ auf Seite 16.

---

## **REPEAT & SHUFFLE.**

In diesem Menü legen Sie wie folgt fest, wie Songs und Playlisten gespielt werden sollen:

Normal	Spielt die gewünschten Songs der Reihe nach.
Repeat	Wiederholt alle Songs die gespielt werden sollen.
Shuffle	Spielt alle Songs die gespielt werden sollen in zufälliger Reihenfolge.

### **Wiedergabe-Modi gemeinsam nutzen.**

Wie Sie bereits oben im Kapitel „Die Bedienung des m3po.“ lesen konnten, lassen sich der „Playmode“ und die „Repeat & Shuffle“-Funktionen frei miteinander kombinieren. So ist es möglich, nur Titel aus einem bestimmten Ordner immer wiederholen zu lassen, oder die Titel einer Playliste in zufälliger Reihenfolge zu spielen. Damit Sie nicht den Überblick verlieren welche Modi gerade aktiv sind, wird im Display eine einfache Buchstabenkombination verwendet, die Ihnen auf einen Blick zeigt, was Sache ist. Lesen Sie hierzu bitte den Absatz „Das LC-Display.“ auf Seite 16.

---

## **DER WHEELMODE.**

Das SELECT-Rad kann nicht nur zur Ordner-Navigation verwendet werden. Während ein Titel gespielt wird, lassen sich folgende Funktionen durch Drehen auslösen:

Skip	Drehung rechts: der nächste Titel wird direkt angewählt. Drehung links: der vorherige Titel wird direkt angewählt. Druck: Wechselt in den Select Mode. Hinweis: Beim Wechseln eines Titels kann es zu einem kurzen Klick-Geräusch kommen. Dies ist normal.
Search	Drehung rechts: Vorspulen des Titels. Drehung links: Zurückspulen des Titels. Druck: Wechselt in den Select Mode. Hinweis: Bei .MP3-Dateien kann <i>nicht vor</i> den Anfang gespult werden.
Select	Drehung rechts: zeigt den nächsten Titel an. Drehung links: zeigt den vorherigen Titel an. Druck: der angezeigte Titel wird gespielt bzw. selektiert.
Speed	Drehung rechts: erhöht die Wiedergabegeschwindigkeit in %. Drehung links: verringert die Wiedergabegeschwindigkeit in %. Druck: setzt die Geschwindigkeit wieder auf normal (100%) zurück. Hinweis: Beim Wechseln in den Speed-Modus kann es zu einem kurzen Klick-Geräusch kommen. Dies ist normal.

Mit `..back` gelangen Sie wieder zurück ins Hauptmenü.

---

## **PLAYLISTS.**

Der m3po bietet umfangreiche Möglichkeiten zum Erstellen, Speichern und Spielen von Playlisten. Playlisten (zu deutsch: Abspiellisten) sind zuvor programmierte (ausgewählte) Titel, die anschliessend automatisch vom Player gespielt werden. Im Playlist-Mode haben Sie Zugriff auf alle Funktionen zur Editierung und Verwaltung von Playlisten.

Rufen Sie den Menüpunkt „Playlist..“ auf, stehen Ihnen folgende Untermenüs und Funktionen zur Verfügung:

Edit Playlist	Zeigt alle Titel in der aktuellen Playliste an. Scrollen (blättern) kann man mit dem SELECT-Rad. Ein Druck auf das Rad markiert einen Eintrag. Je nach dem ob kein, einer oder mehrere Titel selektiert wurden, bietet der Soft-Button nun Zugriff auf ein passendes Options-Menü (OPT), das nachfolgend erklärt wird.
Start Playlist	Spielt die gerade erstellte, editierte oder gewählte Playliste.
Clear Playlist	Löscht die aktuelle Playliste.
Save my Playlist	Speichert das aktuelle Program als M3U Playliste auf die Festplatte. Dieser Punkt erscheint nur, wenn eine Festplatte angeschlossen ist.
Add to my Playlist	Wechselt in das Wiedergabe-Fenster und fügt einen dort gewählten Titel zur eigenen Playliste hinzu.
Playlists on CD	Zeigt eine Übersicht aller auf CD oder Festplatte vorhandenen Playlisten.

### **Options-Menü (wenn kein Titel vorhanden ist)**

Add entry	Wechselt in die Wiedergabe-Darstellung und fügt einen dort gewählten Titel durch Druck auf den Soft-Button (ADD) zur eigenen Playliste hinzu. Das Rad funktioniert wie im häufig gebrauchten Select-Modus: drehen wählt einen Titel, drücken spielt ihn.
Load Playlist	Wechselt in den Select-Modus, zeigt jedoch ausschliesslich Playlisten an. Ein Druck auf das Rad lädt den Inhalt der gewählten Liste in das Edit Playlist-Menü.

<b>Options-Menü (kein oder ein Titel markiert)</b>	
Play entry	Spielt den gerade gewählten Titel und wechselt in die Wiedergabe-Darstellung. Mit dem Soft-Button (BCK) gelangt man zurück in das „Edit Playlist“-Menü.
Add entry	Wechselt in die Wiedergabe-Darstellung und fügt einen dort gewählten Titel durch Druck auf den Soft-Button (ADD) zur eigenen Playliste hinzu. Das Rad funktioniert wie im häufig gebrauchten Select-Modus: drehen wählt einen Titel, drücken spielt ihn.
Delete entry	Löscht einen Titel aus der Playliste ohne Rückfrage.
Move entry	Bewegt einen Titel mit Hilfe des Rades innerhalb der Playliste nach oben oder unten. Drückt man das SELECT-Rad, wird der Titel an der gewählten Position abgelegt.
New Playlist	Löscht <i>alle</i> Titel aus der Playliste ohne Rückfrage.
Load Playlist	Wechselt in den Select-Modus, zeigt jedoch ausschliesslich Playlisten an. Ein Druck auf das Rad lädt den Inhalt der gewählten Liste in das Edit Playlist-Menü.
Save Playlist	Lässt die Eingabe eines Dateinamens zu und speichert die editierte Playliste.

<b>Options-Menü (mehrere Titel markiert)</b>	
Unmark entries	Hebt die Markierung auf.
Delete entries	Löscht alle markierten Titel aus der Playliste ohne Rückfrage.
Save entries as	Lässt die Eingabe eines Dateinamens zu und speichert die markierten Titel als neue Playliste.

Mit `..back` gelangen Sie wieder zurück ins Hauptmenü.

**Hinweis:** Eine von Ihnen angelegte und nicht auf Festplatte gespeicherte Playliste wird nach dem Ausschalten des Gerätes wieder gelöscht.



---

Wie oben bereits geschrieben haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre eigene Playliste auf Festplatte zu speichern, sofern eine solche im m3po eingebaut wurde. Die Eingabe eines Dateinamens und Speichern im zuvor festgelegten Ordner erfolgt so:

- Das Drehen des Rads ändert die Zeichen, drücken übernimmt ein Zeichen und führt einen Schritt weiter. Haben Sie sich verdreht, können Sie mit der Taste „STOP“ das jeweils letzte Zeichen löschen.
- Mit der Taste „UP“ können Sie ein Zeichen bequem zwischen Gross- und Kleinschreibung umschalten.
- Sind Sie mit der Eingabe fertig, übernehmen Sie den Namen mit einem Druck auf den Soft-Button (Enter).
- Ein Druck auf das Rad speichert die Playliste (im Format .M3U, siehe Seite 45) in dem Ordner, den Sie zuvor mit Hilfe der Menü-Funktion `Select Destination` im `HDD Functions` –Menü gewählt haben. Haben Sie keinen Ordner ausgewählt, wird Ihre Playliste automatisch im Hauptpfad der Festplatte gesichert. Ein Druck auf den Soft-Button (ESC) bricht den Vorgang ab.

Mehr zum Thema „Playlisten“ finden Sie im gleichnamigen Kapitel ab Seite 45.

---

## **HDD FUNCTIONS / FESTPLATTEN-FUNKTIONEN.**

Haben Sie eine Festplatte (HDD) im Gerät installiert, können Sie hier alle Funktionen zur Verwaltung und Organisation der Platte aufrufen. Weitere Informationen zur Installation einer optional erhältlichen Festplatte finden Sie ab Seite 35.

Make Directory	Ermöglicht das Anlegen eines Ordners auf der Festplatte – ausgehend vom aktuellen Ordner.
Remove File/Dir	Löscht die gerade selektierte Datei (Titel oder Playlist) oder den selektierten Ordner von der Festplatte.
Select Destination	Hier wählt man den Bestimmungsort auf der Festplatte für die zu kopierenden Ordner und Dateien (Titel oder Playlisten).
Freespace on HDD	Zeigt den noch freien Speicherplatz auf der Festplatte an.
Format HDD	Formatiert die Festplatte. Unmittelbar nach Einbau einer Platte <i>notwendig</i> .

Mit `..back` gelangen Sie wieder zurück ins Hauptmenü.

Mit Hilfe der Funktion `Make Directory` können Sie selbst eigene Ordner auf der Festplatte erstellen, um dort anschliessend einzelne Titel hineinzukopieren.

- Das Drehen des Rads ändert die Zeichen, Drücken übernimmt ein Zeichen und führt einen Schritt weiter. Haben Sie sich verdreht, können Sie mit der Taste „STOP“ das jeweils letzte Zeichen löschen.
- Mit der Taste „UP“ können Sie ein Zeichen bequem zwischen Gross- und Kleinschreibung umschalten.
- Sind Sie mit der Eingabe fertig, erstellen Sie den Ordner mit einem Druck auf den Soft-Button (ENTER).
- Die Eingabe von Zeichen ausschliesslich mit Hilfe der Fernbedienung ist ebenfalls möglich. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel ab Seite 33.

Die Funktion `Select Destination` benötigen Sie für alle Vorgänge, die etwas mit dem Erstellen oder Speichern von Dateien auf der Festplatte zu tun haben. Wählen Sie zunächst einen Ordner (oder den Hauptpfad) und rufen Sie anschliessend die Funktion mit einem Druck auf das SELECT-Rad auf. Der Ordner wird Ihnen noch einmal zur Bestätigung angezeigt. In diesen Ordner können Sie nun `.MP3`-Dateien oder Playlisten kopieren (bzw. speichern).

---

## **SEARCH FILE.**

Hier hinter verbirgt sich eine Suchfunktion. Mit Hilfe des SELECT-Rads können Sie einen Dateinamen (oder einen Teil daraus) eingeben.

- Das Drehen des Rads ändert die Zeichen, Drücken übernimmt ein Zeichen und führt einen Schritt weiter. Haben Sie sich verdreht, können Sie mit der Taste „STOP“ das jeweils letzte Zeichen löschen.
- Sind Sie mit der Eingabe fertig, starten Sie die Suche mit einem Druck auf den Soft-Button (Enter).
- Bei der Suchfunktion werden die CD und eine eventuell eingebaute Festplatte – ausgehend vom aktuellen Verzeichnis - durchstöbert. Beachten Sie, dass ausschliesslich .MP3-Dateinamen gefunden werden können – das Durchsuchen von ID-Tags oder Playlisten würde zu lange dauern.
- Die Suche ausschliesslich mit Hilfe der Fernbedienung ist ebenfalls möglich. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel ab Seite 33.

**Tipp:** Sie können auch während der Wiedergabe eines Titels nach einer Datei suchen. Hier kann der Vorgang allerdings etwas länger dauern, was normal ist.



## **SOUND.**

Dieses Menü erlaubt eine einfache Klangregelung der .MP3-Dateien. Sie können Bass- und Höhen-Anteile beeinflussen. Hinweis: die Klangregelung hat nur Einfluss auf .MP3-Dateien, Audio-CD's bleiben von dieser Funktion unberührt.

Mit `.back` gelangen Sie wieder zurück ins Hauptmenü.

## **DAS MORE-MENÜ.**

Hier gibt's diverse Einstellungsmöglichkeiten des Gerätes. Im einzelnen sind dies:

Sleeptimer..	Der Sleeptimer beendet nach einer bestimmten Zeit (10-120 Minuten) automatisch die Wiedergabe und schaltet die Laufwerke (CD und HDD) in einen nahezu geräuschlosen Ruhezustand. Um das Plötzliche abschalten der Laufwerke zu verhindern während Sie am Gerät arbeiten (z.B. eine Playliste programmieren) wird der Timer beim Drücken einer beliebigen Taste um eine Minute verlängert.
Autoplay..	Startet die Wiedergabe direkt nach dem Einschalten oder einem Stromausfall automatisch. Zur Auswahl stehen First Song – der erste Titel auf CD oder Festplatte Shuffle Song – einen zufälligen Titel auf CD oder Festplatte
Party Lock..	Schützt den m3po vor unbefugtem Zugriff. Lock CD Eject – verhindert das Öffnen der CD-Lade. Lock HD – verhindert das Schreiben auf die Festplatte. Lock CD & HD – verhindert das Öffnen der CD-Lade und das Schreiben auf die Festplatte. Lock complete – sperrt alle Zugriffe auf den m3po. Unlock complete – gibt alle Funktionen wieder frei. Set Password – lässt Sie ein Passwort wählen. Mehr zum Party Lock finden Sie weiter unten.
Splitmode..	Ermöglicht eine übersichtlichere Darstellung von sehr langen Dateinamen oder ID-Tags. Mehr zum Scrolling finden Sie weiter unten.
Sort HD Directories	Sortiert Ordner, Titel und Playlisten alphabetisch. Dies kann jedoch je nach Anzahl der Einträge länger dauern.
Create HD index	Erzeugt eine Index-Datei aller Titel, um Zugriffe auf Titel und Playlisten zu beschleunigen.
IDE Speed	Beeinflusst die Geschwindigkeit des IDE-Interfaces (für CD und HD) und somit auch Kopier- und Lese-Vorgänge, etc. .Zur Auswahl stehen: Slow – Langsame Datenübertragung, sicherster Modus Normal – sicherer Modus Fast – schnelle Datenübertragung, je nach Medium kann es u.U. zu Lesefehlern kommen.
Endless Select	Beim Durchsuchen des letzten Ordners mit dem SELECT-Rad wird nach Anzeige der letzten Datei wieder mit der ersten begonnen, so dass nicht zurück gescrollt werden muss.

Show ID Tags	Schaltet die Anzeige von ID-Tags (s. Seite 46) ein und aus.
Introsfan Time	Ändert die Anspielzeit der Introsfan-Funktion (s. Seite 20ff).
Reset m3po	Setzt den Player zurück. Alle Einstellungen in den Menüs werden wieder auf Standard-Werte zurückgesetzt.
Scrolling	Schaltet das Scrolling bei Titeln (und Datei-/Ordner-Namen, s.a. Seite 31) mit Überlänge an bzw. aus. (Scrolling: 2s pause, von rechts nach links, 2s pause und zurück).
Time and Date	Zeigt die Uhrzeit, das Datum und die Geräte-Nummer (ID) an.
Set Time and Date	Einstellen der Uhrzeit und des Datums.
MPEG Info	Zeigt die Auflösung und Bitrate der gerade wiedergegebenen .MP3-Datei an.
About m3po	Zeigt Herstellerinformationen zum m3po an.

Mit `..back` gelangen Sie wieder zurück ins Hauptmenü.

### Der Party Lock.

Die Party Lock-Funktion schützt den m3po vor unerwünschter Fingerei, zum Beispiel wenn Sie auf einer Party in einem interessantem SmallTalk verweilen. Wie oben beschrieben, stehen mehrere Sperr-Funktionen zur Verfügung. Möglich ist die ungehinderte Bedienung des Players dann nur nach Eingabe eines von Ihnen zu definierenden Passwortes.

Um ein Passwort einzugeben, wählen Sie bitte den Punkt „Set Password“.

- Das Drehen des Rads ändert die Zeichen, drücken übernimmt ein Zeichen und führt einen Schritt weiter. Haben Sie sich verdreht, können Sie mit der Taste „STOP“ das jeweils letzte Zeichen löschen.
- Sind Sie mit der Eingabe fertig, übernehmen Sie das Passwort mit einem Druck auf den Soft-Button (Enter) und nochmaliger Bestätigung mit dem SELECT-Rad.

Das Passwort kann nur geändert werden, wenn alle Funktionen im m3po wieder freigeschaltet wurden. **Wichtig: vergessen Sie das Passwort nie und nimmer! Ist Ihr m3po einmal gesperrt, bleibt er gesperrt - auch nach dem Aus- und wieder Einschalten.** Sollten Sie doch einmal ihr Passwort vergessen (zum Beispiel nach einem schweren Gedächtnisverlust) müssen Sie sich mit dem technischen Support von TerraTec in Verbindung setzen (s. Seite 52ff). Halten Sie bitte Ihre Seriennummer und die Quersumme Ihrer Hausnummer ;-) parat.

**INFO:** Die Funktion Emergency-Exit (s. Seite 19) ist auch im Party Lock verfügbar.



---

## Der Splitmode.

Manchmal können Dateinamen und / oder Ordernamen sehr lang sein. Um diese dennoch übersichtlich darstellen zu können, gibt es im m3po den sogenannten Splitmode. Er sorgt für einen automatischen Zeilenumbruch im Display, wenn bestimmte, häufig vorkommende Zeichen im Namen enthalten sind. Als da wären:

- `-' (Bindestrich)
- ` - ` (Leerschritt, Bindestrich, Leerschritt)
- `\_' (Unterstrich)
- `---` (Leerschritt, 3 Bindestriche, Leerschritt)
- `( ` (geschlossene Klammer)
- `[ ` (geschlossene eckige Klammer)

Last not least kann auch nach jeweils 20 Zeichen (>20 Chars) eine neue Zeile begonnen werden. Ist die Funktion Scrolling aktiviert, werden die Namen nicht umgebrochen, sondern in Laufschrift dargestellt.

Das hier aufgeführte Scrolling wird nicht durchgeführt, wenn die Funktion Scrolling im MORE-Menü ausgeschaltet wird.

## **MUTE.**

Die Mute-Funktion schaltet die Wiedergabe des m3po stumm. Die gewählten Titel werden jedoch (unhörbar, man könnte es auch ... virtuell nennen ;-)) weiter gespielt.

## **VOLUME (PHONES).**

Hier stellen Sie die Lautstärke des Kopfhörer-Verstärkers ein. Beachten Sie, dass Werte über 10 bei vielen Titeln zu Verzerrungen führen. Desweiteren hat diese Lautstärke-Einstellung keinen Einfluss auf die „normale“ Ausgangslautstärke.

Mit `..back` gelangen Sie an dieser Stelle wieder zurück ins Wiedergabefenster.

**Hinweis:** Alle Einstellungen – ausgenommen der eigenen Playliste -, die Sie in den Menüs vornehmen, bleiben nach dem Ausschalten des m3po-Players erhalten. So müssen Sie zum Beispiel den DJ-Mode nicht immer erneut aktivieren, wenn Sie ihn gerne und häufig nutzen.

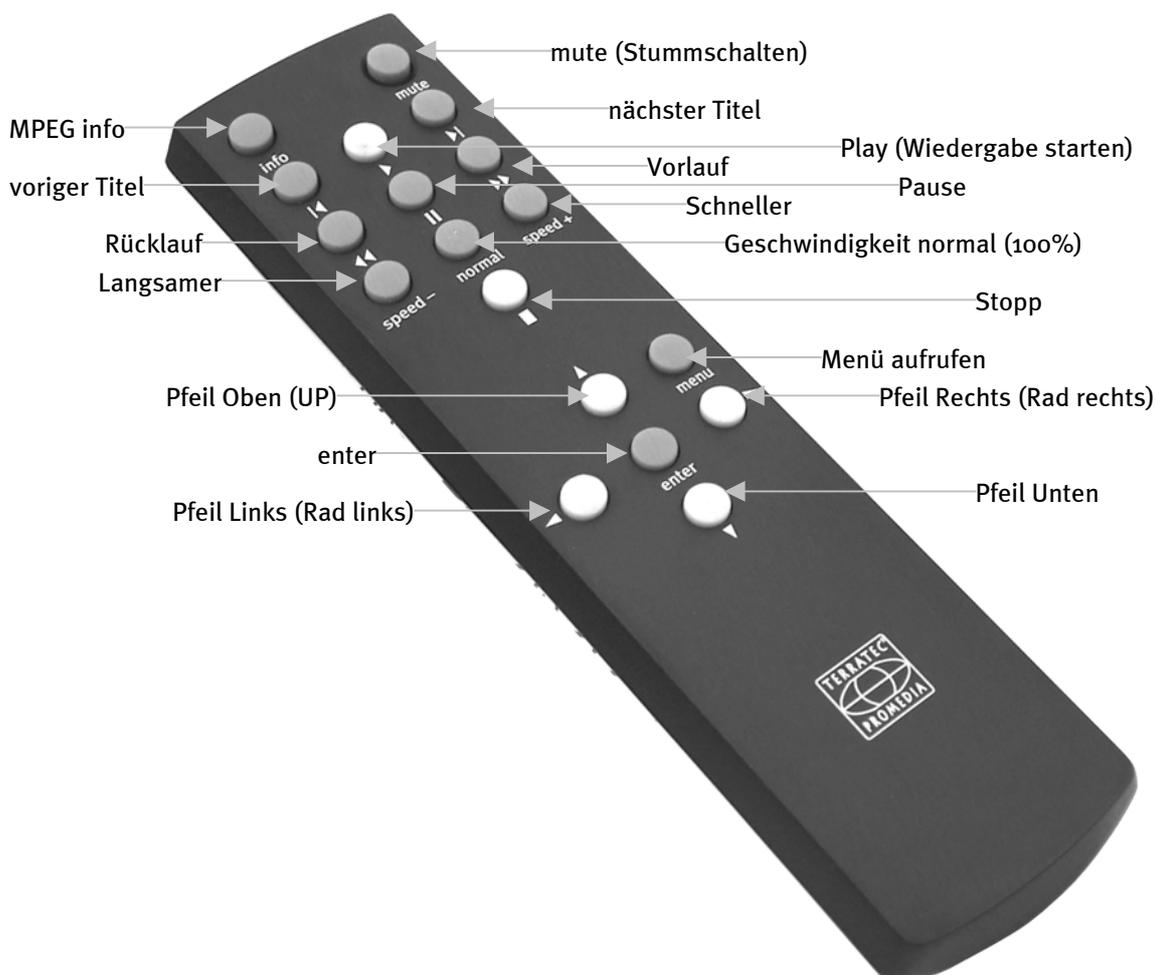


Die Standard-Einstellungen erhalten Sie durch die Funktion `Reset m3po` im `More` -Menü zurück.

## **DIE FERNBEDIENUNG.**

Viele wichtige Funktionen m3po's können Sie auch bequem vom Ohrensessel aus bedienen. Achten Sie darauf, dass sich zwischen Ihnen (mit dem Sender in der Hand) und dem m3po keine Gegenstände befinden – Infrarot-Strahlen sind Lichtwellen und gelangen nach heutigen Erkenntnissen der Wissenschaft nicht ohne weiteres durch feste Körper. ;-)

Die folgende Grafik beschreibt die Funktionen im Einzelnen.



---

### **Zeicheneingabe mit der Fernbedienung.**

Die Eingabe von Zeichen für die Dateisuche oder dem Erstellen von Ordnern ist ebenfalls über die Fernbedienung möglich – aber ein bisschen „tricky“. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Mit den Tasten `Pfeil Links` und `Pfeil Rechts` wählen Sie ein Zeichen.
- Die Taste `Pfeil Oben` schaltet zwischen Gross- und Kleinschreibung um. Diese Funktion steht Ihnen nur beim Erstellen von Ordnern zur Verfügung. Die Such-Funktion (`Search`) benötigt keine solche Unterscheidung.
- `Enter` übernimmt ein Zeichen und führt einen Schritt weiter.
- Die Taste `Pfeil Unten` löscht ein Zeichen und geht demnach ein Zeichen zurück.
- Haben Sie die gewünschte Zeichenfolge eingegeben, bestätigen Sie sie mit einem Druck auf die Taste `Play (!)`.
- Die nachfolgende Sicherheitsabfrage beim Erstellen eines Ordners bestätigen Sie ein weiteres mal mit `Play`. Jede andere Taste bricht den Vorgang ab. Diese Sicherheitsabfrage erscheint nicht bei der Titel-Suche.

---

## Dezimal-Codes.

Freunde alternativer (programmierbarer) Fernbedienungen finden hier die Dezimal-Codes um den eigenen Sender zu konfigurieren. Technik-Freaks aufgepasst: für Handheld-Geräte mit Palm OS und IR-Schnittstelle gibt es entsprechende Software zur Fernsteuerung beliebiger IR-Empfänger zum download:

PalmRemote:

<http://hp.vector.co.jp/authors/VA005810/remocon/premocce.htm>

OmniRemote:

<http://www.pacificneotek.com>

Bitte beachten Sie, dass die Inhalte dieser Seiten unabhängig von uns erstellt werden und wir keine irgendwie geartete Haftung übernehmen. Vielen Dank.

dez code	element	signature	function
112	<b>Info</b>	info	Show MP3 Info on display
111	<b>Mute</b>	mute	mutes the complete playback volume (headphones, lineout, CD and MP3 playback)
82	<b>Previous</b>	symbol	Skip to previous track
113	<b>Play</b>	symbol	Start playback of track(s)
83	<b>Next</b>	symbol	Skip to next track
97	<b>Rewind</b>	symbol	Search in playing track (rewind)
79	<b>Pause</b>	symbol	Pause playback
106	<b>Forward</b>	symbol	Search in playing track (forward)
80	<b>Speed -</b>	Speed -	decreases playback speed of MP3 Playback
86	<b>Speed normal</b>	normal	resets the speed of MP3 Playback to 100%
107	<b>Speed +</b>	Speed +	increases playback speed of MP3 Playback
108	<b>Stop</b>	symbol	Stop playback
109	<b>Up</b>	symbol	same function like ,up' button, see (2.)
110	<b>Menu</b>	menu	same function like ,menu' button, see (2.)
81	<b>Left</b>	symbol	same funktion like turning the wheel left, see (1.)
85	<b>Enter</b>	enter	same function like ,enter' button, see (2.)
70	<b>Right</b>	symbol	same funktion like turning the wheel left, see (1.)
87	<b>Down</b>	down	down for navigation in menu, or enter in related wheelmode

---

## ***EINBAU EINER FESTPLATTE.***

Ihr m3po kann mit einer optional erhältlichen Festplatte ausgestattet werden. Der Einbau gestaltet sich relativ unkompliziert, PC-erfahrene Anwender werden nach diesen Zeilen wahrscheinlich noch nicht einmal gesucht haben. Beachten Sie bitte in jedem Fall die Sicherheitshinweise.

**Hinweis:** ziehen Sie vor dem Öffnen des Gerätes unbedingt den Netzstecker und trennen Sie die Verbindung zur HiFi-Anlage oder anderen Komponenten!



### **Kurzinstallation für PC-Freaks.**

- Nehmt eine normale (möglichst leise!) IDE-Festplatte, SCSI geht nicht.
- Die Grösse spielt keine Rolle.
- Die Platte muss in der Regel als SLAVE gejumpert werden, AUTO oder CABLE SELECT ist nicht möglich. Manche Festplatten können jedoch „hinter“ einem CD-Laufwerk Probleme machen. In diesem Fall muss die Platte als MASTER, das interne CD-ROM als SLAVE gejumpert werden.
- Die Platte kann im m3po oder PC formatiert werden. Das Dateiformat ist kompatibel zu FAT16/32.
- Viel Spass.

### **Welche Festplatte nehme ich?**

Im m3po kann eine handelsübliche 3,5“ ATAPI-IDE-Festplatte eingebaut werden. Diese erhalten Sie unter anderem im PC-Fachhandel. Es gibt derzeit keine Grössenbeschränkung, jedoch konnten bis zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Handbuchs nur Festplatten bis 35GB Speicherkapazität getestet werden.

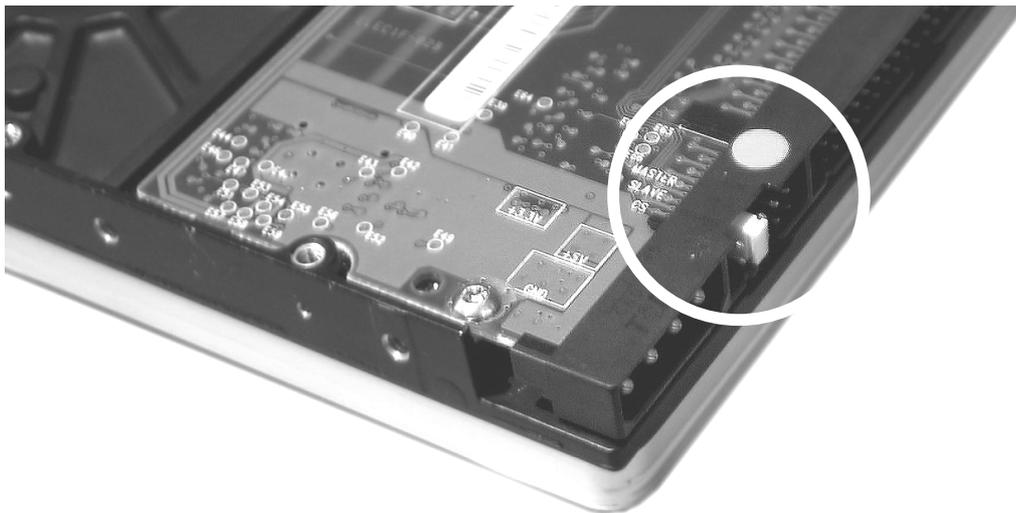
Festplatten mit SCSI-Schnittstelle können nicht mit dem Player verbunden werden.

Beim Kauf sollten Sie auf ein möglichst leises Produkt Wert legen. Als Orientierung können dabei neben den Herstellerangaben auch Ergebnisse aus Testberichten in Computermagazinen herangezogen werden. Ein gut gemeinter Rat: legen Sie hier ruhig etwas mehr an – Ihre Nerven werden es Ihnen danken.

---

## ***DER EINBAU SCHRITT FÜR SCHRITT.***

- Berühren Sie mit einer Hand die Oberfläche des m3po und ziehen Sie mit der anderen Hand den Netzstecker, um sich selbst zu erden. Sie vermeiden somit eine Beschädigung der Komponenten durch – wenn auch schwache – elektrische Spannungen.
- Öffnen Sie mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers die obere Gehäuseabdeckung.
- Holen Sie die Festplatte aus ihrer Verpackung und schauen Sie sich zunächst die Seite mit den Anschlüssen genauer an. Eine Festplatte kann in zwei Modi betrieben werden, MASTER (erstes Gerät) und SLAVE (zweites Gerät). Diese Einstellung kommt aus der PC-Welt, da in einem PC mehrere Platten an einem Strang betrieben werden können. Da sich im m3po bereits ein CD-Laufwerk befindet (erstes Gerät), muss die Festplatte nun in der Regel entsprechend eingestellt werden:  
Auf der Anschluss-Seite sehen Sie einen Bereich mit sogenannten „Jumper“. In der Nähe sollten Sie eine kleine Grafik finden (eventuell auf der Oberseite der Platte), die Ihnen die benötigte SLAVE-Einstellung beschreibt. In der Regel muss nur einer der kleinen Plastik-Pins versetzt werden, das war´s schon.



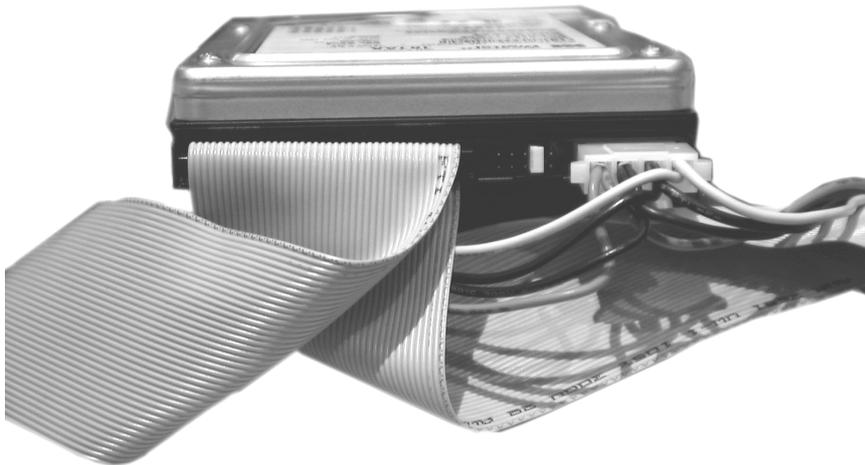
*Versetzen Sie die Festplatte mittels Jumper in den SLAVE- oder MASTER-Modus.*

**Doch vorsicht:** es gibt Festplatten, die beim Einsatz „hinter“ einem CD-ROM-Laufwerk (wie sie es im m3po finden) Probleme machen. Diese Festplatten müssen als MASTER fungieren. Das heisst, Sie stellen die Festplatte auf MASTER-Betrieb, das CD-ROM-Laufwerk im m3po hingegen auf SLAVE. Gehen Sie dabei genau so vor, wie beim „Jumpern“ der Festplatte – versetzen Sie den Plastik-Pin des CD-ROM-Laufwerks auf die Stellung SLAVE.

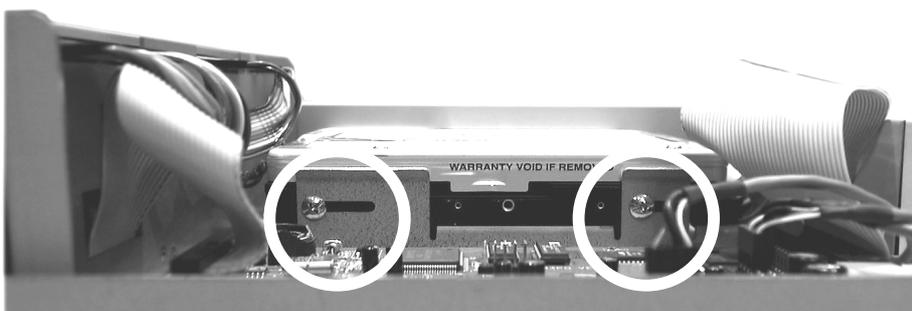
Kommen Sie mit diesen Angaben nicht zurecht, ziehen Sie bitte das Handbuch zur Festplatte zu Rate, oder bitten Sie Ihren Fachhändler (bei dem Sie die Platte erworben haben) um Hilfe. Hinweis für erfahrene Anwender: AUTO, bzw. Cable-Select werden nicht unterstützt.



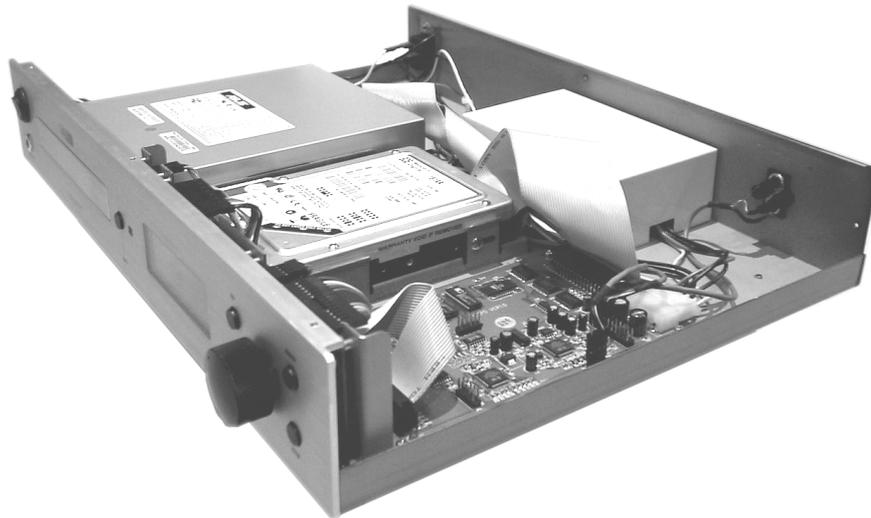
- Schliessen Sie nun das breite Datenkabel an die Festplatte an. Achtung: die äussere rote Ader des Kabels muss auf die mit einer kleinen „1“ gekennzeichneten Seite gesteckt werden. In der Regel gibt es in der Mitte des Anschlusses auch eine Steckerführung, um ein falsches Aufstecken zu vermeiden.
- Schliessen Sie nun das bunte Stromkabel an die Festplatte an. Die gelbe Ader des Kabels muss sich dabei aussen befinden. Auch hier gibt es eine Steckerführung, die sich nur durch gewaltsames Aufstecken überlisten lässt.



- Setzen Sie die Festplatte nun in die dafür vorgesehene Halterung und schrauben Sie sie an der freien Seite mit den beiden mitgelieferten Schrauben fest.



*Befestigen Sie die Festplatte seitlich mit zwei Schrauben.*



*Die korrekt eingebaute Festplatte im m3po.*

- Schliessen Sie nun wieder das Gehäuse ihres m3po's. Achten Sie darauf, dass nichts im Inneren zurückbleibt, was eigentlich nicht hinein gehört.
- Zum Schluss verbinden Sie das Audio- und Netzkabel wieder wie gehabt und schalten Sie das Gerät ein.
- Lesen Sie nun die folgende Seite.

---

## WIE GEHT'S WEITER?

Um die Festplatte im Player zu nutzen, muss sie zunächst für den Betrieb vorbereitet werden. Bei PC's spricht man hier auch vom „Formatieren der Festplatte“.

Nach dem Einschalten des m3po rufen Sie bitte über den MENU-Knopf das Menü auf und wählen Sie `HDD Functions` . . .

Wählen Sie nun die Funktion `Format HDD` und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Die Festplatte wird nun formatiert. Dabei werden alle Daten, welche sich gegebenenfalls auf der Platte befanden, **unwiderruflich gelöscht**.

Nach der Formatierung (welche recht schnell vonstatten gehen sollte) haben Sie nun neben dem CD-Laufwerk Zugriff auf die Festplatte, im Display `Harddisk` oder kurz `HDD` genannt. Die Festplatte befindet sich mit dem CD-Laufwerk auf der obersten Ebene einer eventuell vorhandenen Ordnerstruktur und lässt sich mit dem `SELECT`-Rad sowie der `UP`-Taste auswählen.

Im oben beschriebenen `HDD-Functions` -Menü befinden sich noch weitere Funktionen. So haben Sie hier beispielsweise die Möglichkeit, eigene Ordner anzulegen oder zu löschen und – ganz wichtig – Dateien von CD auf die Platte zu kopieren. Die Funktion `Freespace on HDD` zeigt Ihnen den verfügbaren Speicherplatz in Megabyte (MB) an. Bei einer gängigen Datenrate von 128kBit/s passen auf eine 20 Gigabyte grosse Festplatte etwa 14 Tage Musik nonstop.

**Hinweis:** bei allen HDD-Funktionen wird die Wiedergabe automatisch gestoppt.



Tipp: Das Dateisystem einer im m3po formatierten Festplatte ist kompatibel zu FAT32. Sie haben somit die Möglichkeit, auf PCs mit entsprechender Unterstützung (Windows und Linux; Macintosh mit Zusatz-Software) .MP3-Dateien (Ordner, Playlisten) auf die Festplatte zu schreiben und - wieder eingebaut – im m3po zu lesen.

---

## **DATEIEN KOPIEREN.**

Um einzelne Titel von CD-ROM auf die Festplatte zu kopieren, wählen Sie den Titel wie gewohnt an und halten Sie für etwa 2 Sekunden das SELECT-Rad gedrückt. Die Datei wird dann in den Hauptpfad der Festplatte kopiert.

Gleiches gilt für komplette Ordner, die Sie kopieren möchten. Wechseln Sie jedoch *nicht in* den Ordner (drücken Sie also *nicht* das Rad wenn Sie zu dem Ordner gelangt sind, so dass die evtl. darin befindlichen Titel angezeigt werden).

Es ist auch möglich, eine Datei (oder einen Ordner) in einen bestimmten Order auf der Festplatte zu kopieren.

- Dazu navigieren Sie zunächst mit dem Rad wie Sie es gewohnt sind, bis im Display der „zu befüllende“ Ordner erscheint. Wechseln Sie *nicht in* den Ordner (s.o.).
- Wählen Sie nun im Menü die Funktion `Select Destination..` und führen Sie sie mit einem Druck auf das SELECT-Rad aus.
- Wählen Sie nun den zu kopierenden Titel auf der CD und halten Sie das SELECT-Rad etwa 2 Sekunden gedrückt. Der Titel wird nun in das gewählte Verzeichnis kopiert.

Es ist nicht möglich, eine einzelne Playliste zu kopieren. Da nicht sichergestellt ist, dass sich die zu spielenden Titel auch auf (und vor allem wo auf) der Festplatte befinden. Ist eine Playliste zusammen mit Titeln in einem Ordner abgelegt, und wird der gesamte Ordner auf Festplatte kopiert, wird auch eine darin enthaltene Playliste (oder mehrere) mit übertragen.

---

## **SOFTWARE-UPDATES.**

Die Funktionen Ihres m3po-Players können bei Bedarf bequem per Software aktualisiert werden. Wie auch bei anderen Hard- und Softwareprodukten, stellt die TerraTec Electronic GmbH solche Updates (Aktualisierungen) zum Download im Internet zur Verfügung – in der Regel kostenfrei. Wünschen Sie den Versand per Post, können Sie sich eine CD-ROM zum Selbstkostenpreis zuschicken lassen.

Die Web-Adresse lautet: <http://www.m3po.net> .

## **DURCHFÜHREN DES UPDATES.**

Ein Software-Update Ihres m3po-Players gestaltet sich nicht zuletzt aufgrund einer übersichtlichen Monitor-Funktion (ab Version 2.0) sehr bequem. Haben Sie das Update aus dem Internet bezogen, so befindet sich auf Ihrem PC nun eine Datei mit Namen `M3POOSxxx.EXE` (wobei x für die Versionsnummer steht) , die Sie unter dem Betriebssystem Windows ausführen können. Nach dem Ausführen des Programms finden Sie auf Ihrer PC-Festplatte eine oder mehrere Dateien mit der Endung `.BIN`. Schreiben Sie diese Datei(en) auf eine CD und achten Sie darauf, dass sich die Datei(en) auf dem Hauptpfad der CD befinden/t und nicht in einem Verzeichnis! Es ist möglich, auch andere Dateien auf die CD zu brennen (z.B. `.MP3`-Dateien) und die CD als „Multisession“, also mehrfach beschreibbar zu brennen.

Hinweis für Benutzer anderer Betriebssysteme (z.B: Linux): die beschriebene `.EXE`-Datei sollte sich in der Regel auch problemlos mit ZIP-kompatibler Software einsehen und manuell entpacken lassen.

Jenachdem von welcher m3po-OS-Version Sie updaten, folgen Sie nun den beschriebenen Schritten:

### **Update des Betriebssystems (OS) von Version 1.xx .**

- Legen Sie die CD in den m3po.
- Nach dem automatischen Scannen drücken Sie den MENU-Knopf und
- wählen Sie das 'More..' Menü.
- Wählen Sie nun 'Update with CD..' .
- Das Display sollte Ihnen nun melden, dass ein Update gefunden wurde (Update was found). Wünschen Sie an dieser Stelle doch kein Update, verlassen Sie das Menü bitte durch Drücken des Soft-Buttons (ESC). Andernfalls ...
- ... drücken Sie das Rad.
- Nach ein paar Sekunden sollte die Meldung 'Update finished' („Ich habe fertig.“) erscheinen.
- Schalten Sie den m3po aus und warten Sie 2-3 Sekunden.
- Halten Sie nun den STOP-Knopf gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten.

- 
- Nach der Initialisierung sollte nun der neue 'M3PO Advanced Monitor' erscheinen.
  - Drücken Sie den MENU-Knopf und
  - wählen Sie 'Update from CD'.
  - Das Display sollte Ihnen nun melden, dass ein Update gefunden wurde (Update was found).
  - Drücken Sie das Rad.
  - Nach ein paar Sekunden sollte die Meldung 'Update finished' („Ich habe fertig.“) erscheinen.

Nun sollte sich ihr m3po in den normalen Einschaltzustand zurücksetzen. Das Update wurde erfolgreich durchgeführt – Sie haben fertig. ;-)

Hinweis: Einstellungen, die Sie in den Menüs vorgenommen haben, gehen nach dem automatischen Reset verloren (siehe auch Seite 29, „Das More-Menü.“)

#### **Update des Betriebssystems (OS) von Version 2.xx .**

- Legen Sie die CD in den m3po.
- Schalten Sie den m3po aus und warten Sie 2-3 Sekunden.
- Halten Sie den STOP-Knopf gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten.
- Nach der Initialisierung sollte der 'M3PO Advanced Monitor' erscheinen.
- Drücken Sie den MENU-Knopf und
- wählen Sie 'Update from CD'.
- Das Display sollte Ihnen nun melden, dass ein Update gefunden wurde (Update was found). Wünschen Sie an dieser Stelle doch kein Update, verlassen Sie das Menü bitte durch Drücken des Soft-Buttons (ESC). Andernfalls ...
- ... drücken Sie das Rad.
- Nach ein paar Sekunden sollte die Meldung 'Update finished' („Ich habe fertig.“) erscheinen.

Nun sollte sich ihr m3po in den normalen Einschaltzustand zurücksetzen. Das Update wurde erfolgreich durchgeführt – Sie haben fertig. ;-)

Hinweis: Einstellungen, die Sie in den Menüs vorgenommen haben, gehen nach dem automatischen Reset verloren (siehe auch Seite 29, „Das More-Menü.“)

**Tipp für Profis:** Ab Software-Version 2.0 lässt sich ein Update auch von Festplatte durchführen ('Update from HD').



---

### **Downgrade eines aktuelleren Betriebssystems (OS) auf Version 1.xx .**

Für den Fall das Sie doch lieber eine ältere Version des m3po-OS verwenden möchten, können Sie ein sogenanntes Downgrade durchführen. Dazu muss die alte Dateien M3PO.BIN in M3PO\_MON.BIN umbenannt werden. Brennen Sie eine CD mit der Datei wie oben beschrieben und ...

- ... legen Sie die CD in den m3po.
- Schalten Sie den m3po aus und warten Sie 2-3 Sekunden.
- Halten Sie den STOP-Knopf gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten.
- Nach der Initialisierung sollte der 'M3PO Advanced Monitor' erscheinen.
- Drücken Sie den MENU-Knopf und
- wählen Sie 'Up. Monitor from CD'.
- Das Display sollte Ihnen nun melden, dass ein Update gefunden wurde (Update was found). Wünschen Sie an dieser Stelle doch kein Update (bzw. Downgrade), verlassen Sie das Menü bitte durch Drücken des Soft-Buttons (ESC). Andernfalls ...
- drücken Sie das Rad.
- Nach ein paar Sekunden sollte die Meldung 'Update finished' („Ich habe fertig.“) erscheinen.

Nun sollte sich ihr m3po in den normalen Einschaltzustand zurücksetzen. Das Update wurde erfolgreich durchgeführt – Sie haben fertig. ;-)

Hinweis: Einstellungen, die Sie in den Menüs vorgenommen haben, gehen nach dem automatischen Reset verloren (siehe auch Seite 29, „Das More-Menü.“)

---

### Update des „M3PO-Advanced Monitors“ ab Version 2.xx .

- Legen Sie die CD in den m3po.
- Schalten Sie den m3po aus und warten Sie 2-3 Sekunden.
- Halten Sie den STOP-Knopf gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten.
- Nach der Initialisierung sollte der 'M3PO Advanced Monitor' erscheinen.
- Drücken Sie den MENU-Knopf und
- wählen Sie 'Up. Monitor from CD'.
- Das Display sollte Ihnen nun melden, dass ein Update gefunden wurde (Update was found). Wünschen Sie an dieser Stelle doch kein Update, verlassen Sie das Menü bitte durch Drücken des Soft-Buttons (ESC). Andernfalls ...
- ... drücken Sie das Rad.
- Nach ein paar Sekunden sollte die Meldung 'Update finished' („Ich habe fertig.“) erscheinen.

Nun sollte sich ihr m3po in den normalen Einschaltzustand zurücksetzen. Das Update wurde erfolgreich durchgeführt – Sie haben fertig. ;-)

Hinweis: Einstellungen, die Sie in den Menüs vorgenommen haben, gehen nach dem automatischen Reset verloren (siehe auch Seite 29, „Das More-Menü.“)

**Achtung:** Ein Stromausfall während des Updates kann unter Umständen zu einer Beschädigung des Software-Speichers (EEPROM) führen. Führen Sie ein Software-Update bitte nie (und überhaupt sowieso nicht!) bei aufkommendem Gewitter oder in Gegenden mit plötzlich auftretenden Stromschwankungen durch.



---

## PLAYLISTEN.

Der m3po bietet umfangreiche Möglichkeiten zum Erstellen, Speichern und Spielen von sogenannten Playlisten. Playlisten (zu deutsch: Abspiellisten) sind zuvor programmierte (ausgewählte) Titel, die anschliessend automatisch vom Player gespielt werden. Näheres dazu finden Sie im Kapitel **Die Menüfunktionen** ab Seite 20. Haben Sie eine Festplatte im m3po installiert, sind diese Listen sogar speicherbar und – wenn Sie die Festplatte wiederum in Ihrem PC einbauen – dort auch lesbar.

Die Playlisten, die der m3po verwendet, sind kompatibel zum weit verbreiteten .M3U-Format, welches vom bekannten Winamp-Player (Software-Player unter Windows) standardisiert wurde. Sie haben also neben dem Anlegen von Playlisten im m3po die Möglichkeit, umgekehrt Listen am PC zu erstellen und zusammen mit den .MP3-Titeln auf CD zu brennen.



### Beim kopieren von Playlisten ...

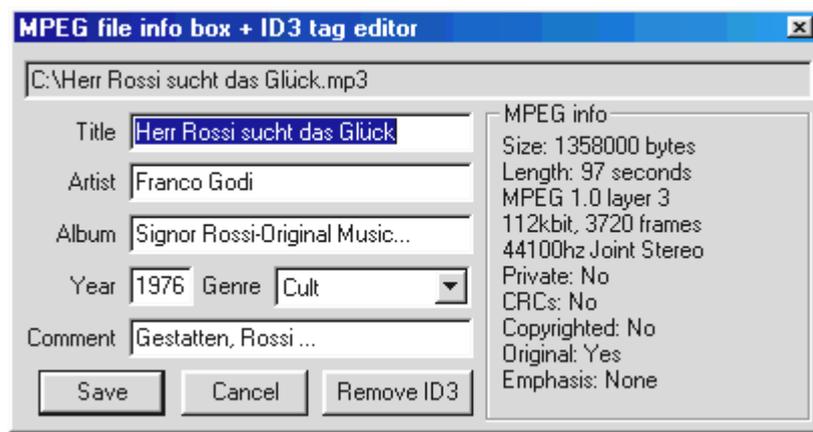
Beim kopieren von Playlisten von CD auf Festplatte beachten Sie bitte, dass es nicht möglich ist, eine einzelne Playliste zu kopieren. Es wäre nicht sichergestellt, dass sich die zu spielenden Titel auch auf (und vor allem wo auf) der Festplatte befinden. Ist eine Playliste zusammen mit Titeln in einem Ordner abgelegt, und wird der gesamte Ordner auf die Festplatte kopiert, wird auch eine darin enthaltene Playliste (oder mehrere) mit übertragen.

Lesen Sie zum Kopieren von Dateien auch das entsprechende Kapitel auf Seite 40.

---

## WAS SIND ID-TAGS?

ID-Tags sind weiterführende Informationen, die in der MP3-Datei abgelegt sein können. Ein kleiner Bereich im sogenannten Header der .MP3-Datei enthält Informationen wie den Titel-Namen (dieser muss nicht mit dem Datei-Namen übereinstimmen), Interpret sowie Album. Ausserdem können Informationen zum Erscheinungsjahr oder eine Stilrichtung angegeben werden. Diese Daten werden jedoch vom Player aus Platzgründen nicht im Abspiel-Modus dargestellt, sondern stehen nur nach Druck auf den Info-Knopf der Fernbedienung (oder nach betätigen der Funktion 'MPEG-Info' im MORE-Menü) zur Verfügung.



*ID-Tag im Winamp-Player.*

Die Anzeige von ID-Tags kann im MORE-Menü unterbunden werden. Siehe dazu Seite 29.

---

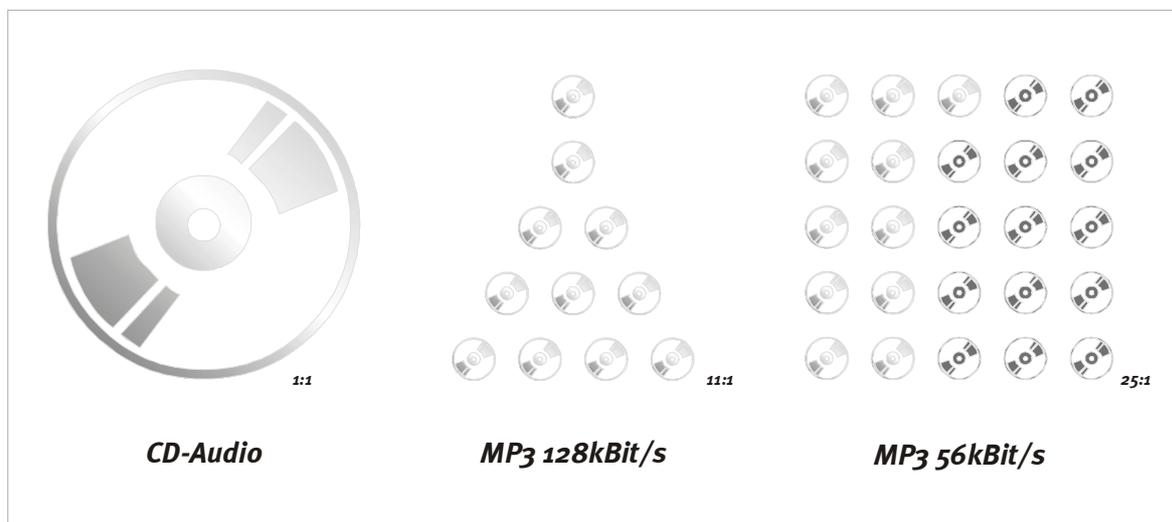
## **WISSENSWERTES ZUM THEMA MP3.**

Im folgenden ein Überblick zum Thema MP3. Hier erfahren Sie mehr über das Dateiformat und seinen Ursprung, Software, um Musik selbst umzuwandeln, und vor allem: was darf man, was nicht?

### **WAS IST MP3?**

MP3 ist die Abkürzung für MPEG-Layer 3, was wiederum eine Abkürzung enthält: MPEG = Motion Picture Experts Group, wohinter sich eine Organisation fachkundiger Menschen aus der Film-Produktions-Branche verbirgt. MPEG ist, einfach gesagt, ein Verfahren zur Speicherung von Video- und Tondaten, welches schon seit einigen Jahren immer weiter entwickelt wird. Die Grundlagen für die heute so populär gewordene „dritte Schicht“ (Layer 3) der MPEG2.5-Audio-Spezifikation wurde bereits Ende der achtziger Jahre vom Fraunhofer Institut für integrierte Schaltungen (kurz Fraunhofer IIS) entwickelt.

Der Vorteil von MP3-kodierten Dateien ist deren relativ geringe Grösse, wie folgendes Beispiel verdeutlicht: Überspielt man den Inhalt einer Audio-CD auf den heimischen PC, so benötigt man dafür etwa 650 Megabyte (MB) Platz auf der Festplatte. Wandelt man die kopierten Daten ins .MP3-Format, so reduziert sich die Datenmenge auf etwa 1/11 der ursprünglichen Grösse, also rund 60MB. Handelt es sich dabei ausschliesslich um Sprache (z.B. Sprachkurse) kann der Platzbedarf sogar auf den Faktor 25:1 geschrumpft werden - die Tonqualität bleibt dabei in etwa gleich. Das ist sehr schön, wie folgende Grafik verdeutlicht:



---

## Wie kommt´s?

„Layer 3“ ist eine geschickte Kombination aus Daten-Kompression und Reduktion. Das heisst zum einen: die digitalen Daten werden komprimiert (auf dem PC kennt man diesen Vorgang auch vom „packen“ von Dateien, zum Beispiel beim Wandeln in´s .ZIP-Format). Beim Komprimieren werden die Daten auf Zeichenfolgen (oder besser: Regelmässigkeiten) untersucht, die sich innerhalb der Datei wiederholen. Um nun Platz zu sparen, werden diese Folgen in der komprimierten Datei nur einmal gespeichert und mit einer Art Ortsangabe versehen, an welcher Stelle die Kette erneut auftaucht. Das kann schon einmal eine Menge Platz sparen und hat den Vorteil, dass die Datei nach dem „Auspacken“ (dem De-Komprimieren) wieder genau die gleiche ist wie zuvor.

Um jedoch auf einen Faktor von 1:11 oder sogar höher zu kommen, bedarf es eines weiteren „Schrumpf-Prozesses“ – der Datenreduktion. Wie der Name vermuten lässt, werden hier die Daten wirklich reduziert, es kommt also hinten etwas anderes ´raus als vorne ´reinkam. Getreu dem Motto eines bekannten Politikers „Entscheidend ist, *was* hinten ´rauskommt“, schauen wir uns den Vorgang einmal genauer an:

Die in der genannten MPEG-Spezifikation zum Einsatz kommende Datenreduktion stützt sich auf Algorithmen, welche für den Menschen nur schwer hörbare Audiosignale ausfiltert. So fand man beispielsweise heraus, dass das Gehör (Ohr und Gehirn) sehr leise Töne, die unmittelbar (wenige Millisekunden) nach einem lauten Signal auftreten, nicht oder nur schwer wahrnimmt. Liegen diese Töne dazu ausserhalb des Frequenzspektrums, in dem normalerweise die menschliche Sprache zu hören ist, fällt es noch schwerer, diese zu registrieren – denn Menschen reagieren auf Laute ihrer Artgenossen eher, als auf andere Töne.

Durch Ausfiltern und Weglassen dieser Signale beim Kodieren der Datei, kann somit deren Grösse weiter und erheblich reduziert werden. Allerdings sind die zunächst „überflüssigen“ Signale nun wirklich futsch. Das muss nicht schlimm sein – sonst hätten Sie sich wohl kaum für den Kauf des m3po entschieden. Bei der oben genannten weit verbreiteten Verkleinerung auf ein Elftel der ursprünglichen Grösse (128kBit/s), ist ein „Unterschied zur CD“ bei einigen Musiktiteln für den Laien zwar hörbar – allerdings stellt sich die Frage der Qualität für Ihn auch nicht unbedingt. Schliesslich wurde .MP3 nicht entwickelt, um der Musik-CD Konkurrenz zu machen, sondern um eine alternative Speichermöglichkeit zu bieten. Und die hat es wirklich in sich, so dass der Nutzen an dieser Stelle in den Vordergrund tritt.

---

## Darf das?

Für viele stellt sich beim Thema .MP3 die Frage der Legalität. Was darf man, was nicht? Viel Diskussionsstoff nicht nur für lange Stammtisch-Runden.

Betrachtet man die Angelegenheit einmal mit Abstand, so bleibt sicher ein berechtigter Einwand gegen die Technologie, der vor allem seitens der Musikindustrie erhoben wird: das Internet wird genutzt, um urheberrechtlich geschützte Werke (Musik) frei zugänglich zu verbreiten. Dagegen ist leider nichts zu sagen, denn im Netz kann – nach einigem Suchen - wirklich vieles aufgespürt werden, was dort eigentlich nicht hingehört.

An dieser Stelle möchten auch wir Sie bitten, verantwortungsvoll mit dem Thema umzugehen, denn nicht nur Wirtschaftszweige werden hier in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch Künstler, die zumindest bislang noch keine alternativen Vermarktungsmöglichkeiten für Ihre Musik erschlossen haben.

Die Nutzung der Technologie für den Privat-Gebrauch mit legal erworbenem Material ist jedoch bislang kein Problem – Grund genug für uns, Ihnen Geräte zur Verfügung zu stellen, mit denen Sie die Vorteile des neuen Mediums voll nutzen können. Wie nutzen Sie also Ihren Player so, dass alle etwas davon haben? Am attraktivsten ist es selbstredend, unzählige Alben Ihrer Stars auf der heimischen (m3po-)Festplatte im Zugriff zu haben. Dazu müssen Sie die Musik natürlich auch legal erworben haben, was nach wie vor über den Kauf von CDs möglich ist. Diese CDs können Sie bedenkenlos im Computer speichern, mit entsprechender Software ins .MP3-Format wandeln und schliesslich mit Ihrem Player nutzen – wie Sie es bislang auch mit „normalen“ CD's gehandhabt haben, im privaten Rahmen (wobei sich bisher auch über eine ausgelassene Grillfete mit Nachbarn niemand beschwert hat). An dieser Stelle sei ein Vergleich zum Kopieren von Kassetten (für's Autoradio) oder das Überspielen auf MiniDisk (zum Joggen) genannt – alles OK.

Grundsätzlich nicht gestattet ist es hingegen, CDs außer für den privaten Gebrauch in einzelnen Exemplaren zu kopieren.

Das Thema Internet darf jedoch in diesem Zusammenhang nicht ausschliesslich als einziger Hort illegaler Machenschaften verurteilt werden. Das Netz ist schon jetzt Informationsmedium No. 1 und somit auch für Sie erste Anlaufstelle wenn Sie .MP3-Software benötigen oder einfach nur mehr wissen wollen. Und auch immer mehr "Online"-Labels tauchen im WWW auf und bieten Ihnen neben hunderttausenden Songs von vielmals unbekanntem "Newcomern", auch durchaus hörensweite Titel von bekannten Stars wie: Alanis Morissette, Tori Amos, David Bowie, Beastie Boys, Billy Idol, Peter Townshend, Dionne Warwick, George Clinton, den Toten Hosen - die Liste wird mit Sicherheit in kürzester Zeit fast endlos fortgesetzt werden können. Denn dies ist erst der Anfang einer grossartigen Sache, die bis vor einigen Jahren noch von vielen Künstlern ersehnt (und von wenigen in dieser Form prophezeit) wurde und nun ihren Lauf nimmt.

---

## Wie kann das?

Wie entsteht denn nun so eine .MP3-Datei, wie bekommt man seine Musik nun in den Player? Eine wichtige Frage, für die wir an dieser Stelle einige Antworten aufführen möchten.

Wie bereits oben beschrieben, unterscheidet sich das .MP3-Format recht deutlich von den digitalen Daten, wie wir sie auf einer Musik-CD finden. .MP3-Dateien sind datenreduziert, also auf eine bestimmte Weise mit Computerhilfe bearbeitet. Der Vorgang des „Zusammenschrumpfens“ nennt man *Encoden*, zu deutsch *kodieren*. Dieser Vorgang ist recht zeitaufwendig, da das Originalsignal analysiert wird, um anschliessend die Daten auszufiltern, die verzichtbar sind. Das Kodieren von Audiosignalen kann man mit geeigneter Software selbst machen – das einzige, was man also ausserdem benötigt, ist entweder ein schneller Rechner oder viel Zeit.

Am beliebtesten ist heute das Einlesen von Audio-CDs und anschliessende Wandeln in´s .MP3-Format. Dabei wird der Inhalt einer CD zunächst auf die PC-Festplatte kopiert – diesen Vorgang des digitalen Auslesens von CD nennt man auch „rippen“. Ein gutes CD-Laufwerk vorausgesetzt, entspricht die Kopie der Musik anschliessend dem Original – kleine Lesefehler können sich immer einschleichen, sie sind jedoch in der Regel nicht hörbar.

Stehen die Daten anschliessend erst einmal „auf Platte“, kann man sich nun an´s Encoden begeben. Dabei hat man meist die Wahl, wie stark die Musik komprimiert werden soll. Diese Kompression (nebst Datenreduktion) wird in Kilobit pro Sekunde (kBit/s) angegeben, zum Beispiel 96kBit/s. je niedriger diese Zahl, desto kleiner später die .MP3-Datei. Desto schlechter jedoch auch das Hör-Erlebnis. Bei Musik in Stereo-„CD-Qualität“ hat sich 112-128kBit/s als ausreichend erwiesen. Sprache (Mono) wird in der Regel stärker komprimiert und kommt mit 32-56kBit/s aus. Folgende Tabelle zeigt Ihnen einige Einsatzbereiche:

Tonqualität	kBit/s	Verkleinerung
Telefonqualität	8	96:1
Besser als Kurzwelle	16	48:1
Noch gute Sprachverständlichkeit	32	24:1
Radioqualität (stereo)	56..64	26...24:1
Fast CD-Qualität (stereo)	96	16:1
CD-Qualität (stereo)	112..160	14..8:1

Ihr m3po verarbeitet darüber hinaus noch hochauflösendere Bitraten bis 320kBit pro Sekunde.

Die nach dem Kodieren vorliegenden Dateien können anschliessend auf einen CD-Rohling gebrannt werden um vom m3po wiedergegeben zu werden. So einfach kann´s gehen.

---

## **INTERNET-LINKS.**

Weitere Informationen zum Thema MP3, sowie Musik finden Sie am schnellsten im Internet. Die folgenden Adressen dürften für einen gelungenen Start ausreichen.

<b>Anbieter</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>http://</b>
TerraTec	Ihr Hersteller.	<a href="http://www.terratec.net">www.terratec.net</a>
TerraTec	Die m3po-Homepage.	<a href="http://www.m3po.net">www.m3po.net</a>
Fraunhofer Institut	Wo alles begann.	<a href="http://www.iis.fhg.de/amm/techinf/layer3/index.html">www.iis.fhg.de/amm/techinf/layer3/index.html</a>
Fraunhofer Institut	FAQ des Fraunhofer-Institutes.	<a href="http://www.iis.fhg.de/amm/techinf/layer3/layer3faq/">www.iis.fhg.de/amm/techinf/layer3/layer3faq/</a>
mp3.com	DIE Internationale Seite für MP3-Musik.	<a href="http://www.mp3.com">www.mp3.com</a>
mp3.de	Eine deutschsprachige Seite zum Thema MP3.	<a href="http://www.mp3.de">www.mp3.de</a>
mpex.net	Eine deutschsprachige Seite zum Thema MP3.	<a href="http://www.mpex.net">www.mpex.net</a>
Layer3.org	Eine der ältesten Seiten mit riesiger Software-Auswahl.	<a href="http://www.layer3.org">www.layer3.org</a>
Winamp	Ein verbreiteter MP3-Player für Windows.	<a href="http://www.winamp.com">www.winamp.com</a>
Maccast	Ein verbreiteter MP3-Player für MacOS (vormals Macamp).	<a href="http://www.macamp.net">www.macamp.net</a>
XMMS	Ein verbreiteter MP3-Player für Linux.	<a href="http://www.xmms.org">www.xmms.org</a>
callasong.de	Ein Plattenlabel.	<a href="http://www.callasong.de">www.callasong.de</a>
BeSonic	Ein Plattenlabel.	<a href="http://www.besonic.com">www.besonic.com</a>
Kepton / Deutschlandfunk	Tagelange Radiosendungen auf CD.	<a href="http://www.kepton.de">www.kepton.de</a>

Bitte beachten Sie, dass die Inhalte dieser Seiten unabhängig von uns erstellt werden und wir keine irgendwie geartete Haftung übernehmen. Vielen Dank.

---

## **DER SERVICE BEI TERRATEC.**

„Rien ne va plus – Nichts geht mehr“ ist nicht schön, kann aber auch bei den besten Systemen einmal vorkommen. In einem solchen Fall steht Ihnen das TerraTecTeam gerne mit Rat und Tat zur Seite.

### **Hotline, Mailbox, Internet.**

Im Falle eines schwerwiegenden Problems - bei dem Sie alleine oder mit fachkundiger Hilfe des vorliegenden Handbuchs, Ihres Nachbarn oder Händlers nicht mehr weiter kommen - kontaktieren Sie uns bitte direkt.

Der erste Weg führt dabei nach Möglichkeit ins Internet: auf den Seiten <http://www.m3po.net> finden Sie stets aktuelle Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie neueste Software. Das alles steht Ihnen ausserdem über unser Mailboxsystem zur Verfügung. Die Rufnummern lauten: (02157) 8179-24 (Analog) und (02157) 8179-42 (ISDN).

Verfügen Sie über keine DFÜ-Möglichkeiten, schicken Sie bitte einen an Sie adressierten und mit DM 3,- frankierten Rückumschlag an die TerraTec Supportabteilung (Produktnamen und die Registrierungsnummer angeben). Bitte sehen Sie von schriftlichen Hilfesuchen per Post, Telefax oder Briefftauben ab. Diese können aus organisatorischen Gründen nicht bearbeitet werden.

Helfen Ihnen die oben genannten Möglichkeiten nicht weiter, wenden Sie sich bitte an unsere telefonische Hotline. Sie erreichen sie **montags bis freitags zwischen 13.00 und 20.00 Uhr unter der Rufnummer (02157) 817914** . Ausserdem können Sie sich online mit uns in Verbindung setzen. Rufen Sie dazu die Seite <http://www.terratec.net/support.htm> auf.

In beiden Fällen halten Sie bitte folgende Informationen unbedingt bereit:

- Ihre Registrierungsnummer
- diese Dokumentation

Weiterhin ist es für unsere Techniker von Vorteil, wenn Sie während eines Telefonats an Ihrem Gerät sitzen um einige Tricks und Kniffe direkt ausprobieren zu können. Bitte notieren Sie sich beim Kontakt mit unserem SupportTeam unbedingt den Namen des entsprechenden Mitarbeiters. Diesen brauchen Sie, falls ein Defekt vorliegt und das Gerät eingeschickt werden muss.

---

# INDEX

---

## A

About m3po (More-Menü) · 30  
Abspielliste · 17  
Abspiellisten (Playlisten) · 24, 45  
ADD · 18  
Add to my Playlist (Playlist-Mode) · 24  
Anschluss, Aufbau und · 11  
Aufnahmen mit dem m3po · 13  
Aufstellung des Players · 6  
Ausgangslautstärke · 31  
Autoplay · 29

---

## B

Batterien · 11  
Bedienelemente · 16  
Bedienung · 16, 21, 22  
Bitraten · 50

---

## C

Clear Playlist (Playlist-Mode) · 24  
Continous (Playmode) · 20  
Create HD index · 29

---

## D

Dateien kopieren · 40  
Dateigrößen · 47  
Dateinamen · 28  
Daten-Kompression · 48  
Daten-Reduktion · 48  
Datum und Uhrzeit einstellen · 30  
Dezimal-Codes, Fernbedienung · 34  
digital, Anschluss · 11  
Display · 16  
Display-Knopf · 18  
DJ (Playmode) · 20  
DJ-Mode · 17

---

## E

Eingabe-Knopf · 18  
Einstellungen, automatische Speicherung · 31  
EJECT-Knopf · 19  
Encoden · 50  
Endless Select · 29  
Enter · 18  
ESC · 18

---

## F

Fernbedienung · 32  
Festplatte, Einbau einer · 35  
Festplatte, Formatieren · 39  
Festplatte, Größenbeschränkung · 35  
Festplatte, SCSI · 35  
Festplatte, welche · 35  
Festplatten-Funktionen · 27  
Format HDD (HDD-Functions) · 27  
Formatieren der Festplatte · 39  
Freespace on HDD · 39  
Freespace on HDD (HDD-Functions) · 27

---

## G

Gehör · 48  
Gross- und Kleinschreibung · 26, 27

---

## H

HD index · 29  
HDD Functions · 27  
HiFi-Verstärker, verbinden mit · 11

---

## I

IDE Speed · 29  
ID-Tags · 18, 46  
Internet-Links · 51  
Introsan (Playmode) · 20  
Introsan Time, festlegen der · 30

---

## K

Kopfhöreranschluss · 12  
kopieren, Dateien · 40

---

## L

Lautstärke des Kopfhörer-Verstärkers · 31  
LC-Display · 16, 21, 22  
Legal, was ist · 49  
Linux (Dateisystem) · 39  
Linux, Software-Player für · 51  
löschen, Zeichen bei der Eingabe löschen · 28

---

## M

M3PO.BIN · 41  
M3PO-Advanced Monitor · 44

---

M3U-Format · 45  
Macintosh (Dateisystem) · 39  
Macintosh, Software-Player für · 51  
Make Directory (HDD-Functions) · 27  
Menüfunktionen · 20  
MENU-Knopf · 19  
Monitor-Funktion · 41  
More-Menü · 29, 42, 43, 44  
MP3, Wissenswertes zu · 13, 47  
MPEG Info (More-Menü) · 30  
Multisession-CD · 41  
Musik-CDs, Wiedergabe von · 13  
Mute-Funktion · 31  
My Playlist (Playmode) · 30

---

## O

Ordner · 14, 17

---

## P

Packungsinhalt · 5  
Palm OS · 34  
Party Lock · 29, 30  
Passwort, Eingabe im Party Lock · 30  
Pflege · 6  
Playlist · 17  
Playlist kopieren · 40, 45  
Playlist speichern · 26  
Playlisten · 17, 45  
Playlist-Mode · 24  
Playlists on CD (Playlist-Mode) · 24  
Playmode · 20  
POWER-Schalter · 19

---

## R

Remove File/Dir (HDD-Functions) · 27  
Reset m3po (More-Menü) · 30  
ripen · 50  
Rossi, Herr · 14

---

## S

Save my Playlist (Playlist-Mode) · 24  
Schallplatte · 15  
Scrolling (More-Menü) · 30  
SEA, Search · 18  
Search (Wheelmode) · 23  
Search file, Suchfunktion · 28  
Select (Wheelmode) · 23  
Select Destination · 26, 27

Select Destination (HDD-Functions) · 27  
SELECT-Rad · 18  
SELECT-Rad (Kopieren durch gedrückt halten) · 40  
Set Time and Date (More-Menü) · 30  
Show ID Tags · 30  
Shuffle (Playmode) · 22  
Sicherheitshinweise · 6  
Single (Playmode) · 20  
Skip (Wheelmode) · 23  
Sleeptimer · 29  
Soft-Button · 18  
Software-Updates · 41  
Software-Updates durchführen · 41  
Sort HD Directories (More-Menü) · 29  
Sortieren von Dateien, automatisches · 29  
Sound, Einstellungen · 28  
Speed (Wheelmode) · 23  
Splitmode · 29, 31  
Standard-Werte, Rücksetzen auf · 30  
STOP-Knopf · 19  
Stromausfall · 44  
Symbole · 17  
Symbole im Display · 17

---

## T

Time and Date (More-Menü) · 30  
Titelinformationen · 18

---

## U

Uhrzeit und Datum einstellen · 30  
UP-Knopf · 18

---

## V

Verzerrungen · 31  
View Playlist (Playlist-Mode) · 24  
Volume (Phones) · 31

---

## W

Wheelmode · 23  
Wiedergabe stoppen · 19  
Wiedergabe-Geschwindigkeit, Timestretching · 15  
Winamp · 45  
Windows (Dateisystem) · 39  
Windows, Software-Player für · 51

---

## Z

Zappa, Frank · 14